



Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
22. Jahrgang • 5-2024 • 27. September 2024



**Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen
Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf**

Blühpaten gesucht!



Bunte Landschaften im ländlichen Lebensraum: Im Vordergrund ist eine Blühfläche am Apfelweg im Ortsteil Waltersdorf zu sehen. Bürger*innen können bei der Flora Agrar GmbH eine Patenschaft für eine Blühparzelle übernehmen und leisten so einen Beitrag zu Biodiversität in der Gemeinde. Auch für 2025 bietet der landwirtschaftliche Familienbetrieb, der seit über 60 Jahren in Schönefeld ansässig ist, wieder Blühpatenschaften an.

Text und Foto: jm

Gymnasiumsneubau

Grundstein gelegt

Seite 4

Mobilitätskonzept

Haushaltsbefragung startet

Seite 6

Schönefeld liest!

Vorleseaktion für Jung und Alt

Seite 9

Wussten Sie, dass...?

Kolumne von Christian Hentschel – Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld

...ich den diesjährigen Sommer als äußerst ereignisreich empfunden habe? Von Sommerloch war nichts zu spüren. Nach meinem sehr intensiven Delegationsbesuch im Distrikt Bayangol der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar, hatte ich gleich direkt am Tag nach meiner Rückkehr das Vergnügen, die Jahrgangsstufe 11 der Evangelischen Schule Schönefeld im Rathaus zu begrüßen. Die Schule beging den „Tag der Vielfalt“ und wir verabredeten uns im Rathaus. Zuerst hielt ich einen Vortrag zum Thema „Wie funktioniert Kommunalpolitik?“. Anschließend spielten wir mit der Hälfte des Jahrgangs eine Gemeindevertretersitzung nach. Vorher mussten Fraktionen gebildet, Ausschüsse gegründet und Beschlusstexte erarbeitet werden. Die andere Hälfte des Jahrgangs probte im Hans-Grade-Saal nebenan mit Vertretern der Bundeswehr den Ernstfall.

Ebenfalls im Juli besuchte mich Staatssekretär Uwe Schüler vom Infrastrukturministerium zur Übergabe eines Förderschecks in Höhe von rund 750.000,- € für die Errichtung von modularem Fahrradparken am S-Bahnhof Waßmannsdorf.

Noch im Juli hatte ich eine Videokonferenz mit der Bundesbauministerin Klara Geywitz. Sie löste ihr Versprechen ein und vermittelte zur Thematik der Hochspannungsleitung in Schönefeld Nord zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Unternehmen 50 Hertz.

Ich durfte den Zeugnisübergaben an beiden Gymnasien und unserer Oberschule beiwohnen und an die jungen Absolventinnen und Absolventen ein paar Worte für das Leben nach der Schule richten. Zudem besuchte ich die Seniorenfeier der Gemeinde Schönefeld in der Großziethener Mehrzweckhalle und das Sommerfest im Mehrgenerationenhaus bzw. Eltern-Kind-Zentrum im Ortsteil Schönefeld.

Mitte Juli war ich auch bei der Grundsteinlegung für das neue Gymnasium Schönefeld II dabei. Am 13. August besuchte ich die Gedenkveranstaltung in Großbeeren zum Jahrestag des Mauerbaus und am Tag danach das Netzwerktreffen der IHK für die Region Dahme-Spree-wald. Ich unterzeichnete den Notarvertrag für den Erwerb des Hotels Albergo und empfing gemeinsam mit dem Eichwalder Bürgermeister Jörg Jenoich und den Vertreterinnen von „Kümmern im Verbund“ die Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher im Rathaus, um gemeinsam die bisherigen Erkenntnisse aus diesem Projekt auszuwerten. Als Mitinitiator der Demokratie-Tafel unterstützte ich die Veranstaltung vor Ort. Zudem durfte ich der Vereidigung der neuen Absolventinnen und Absolventen der Bundespolizei beiwohnen und besuchte die Kinder der Astrid-Lindgren-Grundschule am Kinder- und Jugendfest zur Beteiligung an der Entwicklung in Schönefeld-Nord.

Auch meine alte Dienststelle besuchte ich kurz, um meine Urkunde

zum 40. Dienstjubiläum als Bundesbeamter bei der Bundesagentur für Arbeit in Empfang zu nehmen. Der Stadt Königs Wusterhausen überreichte ich den Wanderpokal zum Stadtradeln-Wettbewerb der Kommunen.

An der konstituierenden Sitzung des Hauptausschusses nahm ich ebenfalls teil.

Für die neuen Nachbarn rund um das Rathaus organisierten wir auch noch eine Nachbarschaftstafel, um mit den Neuankömmlingen bei Musik, Speis und Trank ins Gespräch zu kommen. Auch der Schwalbenweg kam nicht zu kurz.

Für die Anwohnenden organisierten wir gemeinsam mit dem Berliner Bezirk Treptow-Köpenick, namentlich Bürgermeister Oliver Igel und Stadtrat André Grammelsdorf ein Schwalbenwegfest.

Ich besuchte die gemeinsamen Sitzungen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft LDS des Städte- und Gemeindebundes sowie die Vorstandssitzung unseres Tourismusverbandes Dahme-Seenland.

Mit einer kleinen Geschichte aus dem Kinderbuch „Anouk“ im Brandenburg-Saal vor interessierten Kindern eröffnete ich die Veranstaltungsreihe zum Vorlesetag. Und ich verbrachte einen ganzen Tag in der Jury-Sitzung zum Wettbewerb für die Entwicklung des Schwalbenweges.

Mitte September gab es noch das Bürgermeister*innen-Treffen am BER, wo man sich über die neuesten Entwicklungen beim BER austauschen konnte. Staatssekretär Hendrik Fischer vom Wirtschaftsministerium besuchte mich im Rathaus, um das künftige Bauleitverfahren für die ILA abzustimmen. Und es besuchte mich und den Schulzendorfer Bürgermeister Markus Mücke die Staatssekretärin Claudia Zinke vom Bildungsministerium am Standort der künftigen interkommunalen Grundschule in Schulzendorf zur Übergabe des Genehmigungsbescheides für die Errichtung dieser Schule.

Mein Besuch in der Kita Robin Hood zur 30-Jahr-Feier am 13. September war dann der letzte Termin vor dieser Kolumne. Langweilig war es bei mir jedenfalls nicht im Sommer.

Ich hoffe, Sie haben sich jedenfalls in den Sommerferien und im Sommerurlaub anständig erholen können und sind gesund und mit neuen Kräften zurückgekehrt. Lassen Sie uns nun gemeinsam erleben, welche spannenden Zeiten und Herausforderungen noch bis Jahresende auf uns warten.

Ihr Bürgermeister

Christian Hentschel



Sprechstunde beim Bürgermeister

Sie wollen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld ins Gespräch kommen, haben Fragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik? Immer dienstags in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr bietet Christian Hentschel im Rahmen einer **Bürgersprechstunde** die Möglichkeit zum direkten Austausch an.

Die Sprechstunde findet im Büro des Bürgermeisters im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, in 12529 Schönefeld statt. Um möglichst vielen Bürger*innen die Gelegenheit der persönlichen Vorsprache zu geben, ist die jeweilige Gesprächszeit auf 15 bis 20 Minuten begrenzt. Zum Besuch ist eine **vorherige Anmeldung** nötig. Interessierte senden dazu unter Angabe ihrer persönlichen Daten und des Terminwunsches eine E-Mail an info@gemeinde-schoenefeld.de oder melden sich telefonisch unter (030) 53 67 20 - 902 für die Bürgersprechstunde an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, (030) 53 67 20-0

Redaktion: J. Morisse (jm), S. Schuster (sos), A. Klaudius (ak)

Auflage und Erscheinungsweise: Alle Rechte vorbehalten. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 10.300 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint alle zwei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Vertrieb: Alfa Direkt Werbung, Feinhals Uliarczyk GbR, Kanalstraße 47, 12357 Berlin. Bei Fragen zur Verteilung bitte direkt an alfa-direktwerbung@gmx.de wenden.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 07.01.2022.

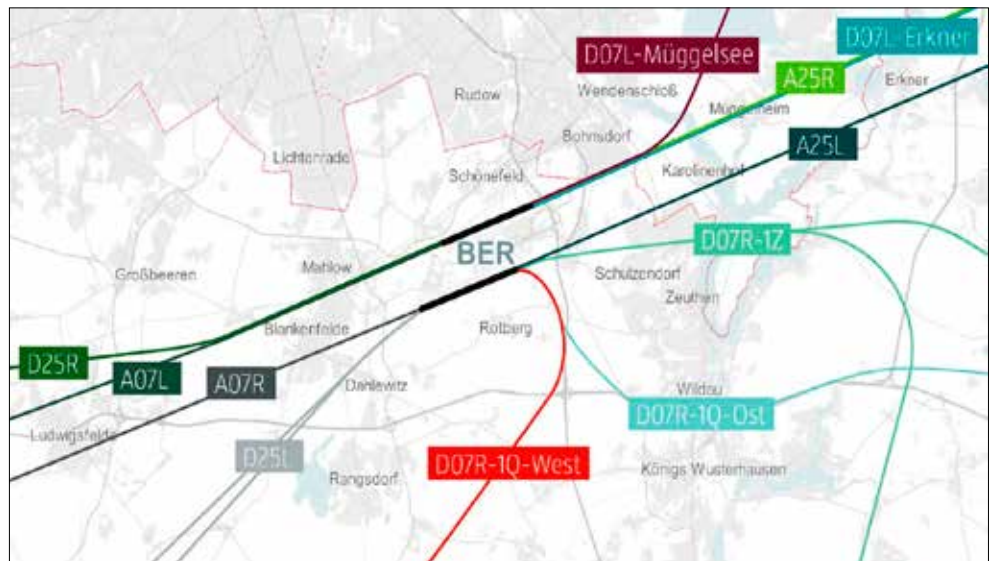
BER verzeichnet 2,39 Millionen Passagiere im August

Der vergangene August mit den Sommerferien in Berlin und Brandenburg war der bislang reisestärkste Monat in diesem Jahr. Insgesamt nutzten im August 2,39 Millionen Passagiere den BER. Das entspricht einem Plus von 7,7 Prozent im Vergleich zum August 2023 mit rund 2,22 Millionen Passagieren. Im August des Vor-Corona-Jahres 2019 lag das Passagieraufkommen an den beiden Flughäfen Tegel und Schönefeld noch bei rund 3,18 Millionen Passagieren.

Insgesamt wurden in diesem Jahr von Januar bis August 16,58 Millionen Passagiere am BER begrüßt, was einem Anstieg von 11,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (14,92 Millionen) entspricht. Der verkehrsreichste Tag war der 30. August, der letzte Freitag der Sommerferien, mit 85.778 Passagieren.

16.520 Flugzeuge starteten und landeten im vergangenen Monat am BER. Das sind 2,8 Prozent mehr als im August des Vorjahres. Im August des Jahres 2019 waren in Tegel und Schönefeld rund 25.000 Flugbewegungen registriert worden. Insgesamt wurden am BER im vergangenen August 4.067 Tonnen Luftfracht verladen. Das entspricht einem Plus von 33,8 Prozent gegenüber dem August 2023. Im Vergleich zum August im Vor-Corona-Jahr 2019 wurden 31,5 Prozent mehr Fracht verladen (2019: 3.092 Tonnen).

PM FBB



Farbliche Markierung	Start/Landung	Start/Landebahn	Route	Anzahl Flugbewegungen
	Start	Nord	D07L-Erkner	617
	Start	Nord	D07L-Müggelsee	662
	Start	Nord	D25R	1982
	Landung	Nord	A07L	1255
	Landung	Nord	A25R	2077
	Start	Süd	D07R-1Q-Ost	840
	Start	Süd	D07R-1Q-West	807
	Start	Süd	D07R-1Z	152
	Start	Süd	D25L	3134
	Landung	Süd	A25L	3011
	Landung	Süd	A07R	1855

- Abweichungen zur Anzahl der Gesamtflugbewegungen können durch Hubschrauber oder Kleinflugzeuge entstehen, die keiner Routengruppe zugeordnet werden können.

Die Grafik zeigt die Flugbewegungen im August auf den einzelnen Flugrouten von beiden Start- und Landebahnen des BER.

Grafik: Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Rathaus Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 - 0

Beratung zur Rentenversicherung

Ab sofort führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela wieder jeweils am 1. Donnerstag im Monat ab 9.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch. Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rentenanträge auf. Eine Beratung ist

nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Dazu wenden sich Interessierte in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr an:

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden nach Vereinbarung statt.

Bitte rufen Sie bei Bedarf die folgende Rufnummer an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Tel.: 0170 9009989, Helmut Umlauf, Stellvertreter

In eigener Sache:

Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des Schönfelder Gemeindeanzeigers erscheint **am 29. November 2024**. Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **13. November 2024** ab oder senden diese per E-Mail an presse@gemeinde-schoenefeld.de

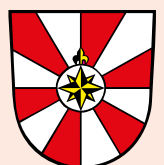
Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung: 20.214

Hauptwohnung: 19.992

Nebenwohnung: 222

(Stand 11. September 2024)



Schönefelder Norden: Grundstein für Gymnasiumsbaulege



Der dreigeschossige Bau mit Überdachungen und Stegverbindungen besteht aus einer zentralen Halle mit vier Gebäudeflügeln und einer Hauptnutzfläche von 4.950m². Visualisierung: Blumers Architekten GmbH

Hinter hohen Sandbergen, fast unbemerkt von Passanten und vorbeirauschenden Autos entwickelt sich auf der Ackerfläche an der Schönefelder Hans-Grade-Allee in rasantem Tempo ein neues Bauprojekt. Ein Teil des zukünftigen Gebäudes steht bereits, Kräne, Bagger und Baumaterial deuten wie ein weiteres Fundament und eine tiefe Baugrube auf die fortschreitende Bautätigkeit.

Auf der rund 150 Hektar großen Entwicklungsfläche im Schönefelder Norden errichtet der Landkreis Dahme-Spreewald derzeit ein zweites Gymnasium. Im Beisein des Bauherrn und der Architekten, Vertretern aus der Politik und den Verwaltungen sowie von Schulleitung, Eltern und Schüler*innen des 2020 interimweise errichteten Gymnasiums an der Pestalozzistraße wurde am 19. Juli der Grundstein für den Bau gelegt. Nach kurzen einführenden Worten ließen Dahme-Spreewalds Landrat, Sven Herzberger, und Schönefelds Bürgermeister, Christian Hentschel, symbolisch eine Zeitkapsel ins Erdreich nieder, bevor die Baubeteiligten zum Spaten griffen und die mit Geld und Tageszeitung gefüllte Kapsel mit Sand bedeckten.

Nachdem im Oktober die Baugenehmigung für den Schulbau erteilt worden war, soll und muss es nun ganz schnell gehen. Bereits zum Schuljahr 2026/27 ist die Eröffnung des neuen Gymnasiums mit bilingualer Ausrichtung geplant, das bis zu fünf Zügen Platz bieten soll. Neben dem Schulhaus, das barrierefrei und mit modernster Ausstattung errichtet wird, ist eine Dreifeldsporthalle geplant, die für den Schul- als auch Vereinssport zur Verfügung stehen soll. Rund 79 Millionen Euro wird der Landkreis in den Neubau investieren, 2,9 Millionen kommen aus Fördermitteln des Bundes.

Die Gemeinde Schönefeld hatte die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Schulbau geschaffen als auch die Erschließung durch den provisorischen Bau einer Zufahrtsstraße gesichert. Das Gymnasium ist das erste Gebäude, das auf der Entwicklungsfläche zwischen Schönefelder Schwimmhalle und Autobahn errichtet wird. In den kommenden Jahren soll dort ein neues Wohnquartier mit Geschäften und Restaurants, sozialer Infrastruktur als auch Grün- und Freizeitanlagen entstehen.



Der Neubau des fünfzügigen, bilingualen Gymnasiums gehört aktuell zu den größten Bauprojekten im Landkreis Dahme-Spreewald. Bis zu 925 Schüler*innen sollen hier bald Platz zum Lernen finden. Foto: sos



v.l.n.r.: Christian Hentschel (Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld), Sven Herzberger (Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald), Daniela Günther (Schulleiterin Gymnasium Schönefeld), Susanne Rieckhof (stellv. Landrätin des Landkreises Dahme-Spreewald), Frank Altpeter (Blumers Architekten GmbH), Stefan Klein (Dezernent für Finanzen, Schulen und innere Verwaltung LDS), Heike Zettwitz (Beigeordnete und Dezernentin für Verkehr, Bauen, Umwelt und Wirtschaft LDS)

Foto: sos

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Mobilier Pflegedienst in Schönefeld und Umgebung

Wir stehen Ihnen zur Seite und sind stets für Sie da

- fürsorgliche und kompetente Versorgung
- individuelles Betreuungskonzept
- maßgeschneiderter Versorgungsplan

Tel.: 030 - 634 999 29

Wir sind 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld • info@pflegedienst-schieffelbein.de • www.pflegedienst-schieffelbein.de



Frische Luft an Schönefelder Schulen: Innovative Moosfilter installiert

In gut gekühlter Umgebung wird das Lernen an Schönefelder Schulen nun noch leichter. Im Rahmen eines Pilotprojektes wurde im August in der Astrid-Lindgren-Grundschule der Gemeinde Schönefeld feierlich ein erster Moosbaum eingeweiht. Hierbei handelt es sich um einen innovativen Moosfilter, der zur Verbesserung der Umgebungstemperatur sowie der Luft-, Aufenthalts- und Lernqualität beitragen soll. Entwickelt wurde dieser von der im brandenburgischen Bestensee ansässigen Green City Solutions GmbH. Die Moosmodule, die auf der Außenspielfläche der Kita „Bienenschwarm“ sowie dem Hof der Paul-Maar-Grundschule installiert werden, verfügen nach Unternehmensangaben zusammen über eine Gesamtleistung von 15.000 m³ Luftumwälzung pro Stunde und einer Kühlleistung von 19.500 Watt. Dies entspricht einer Leistung von mehr als 240 Bäumen, so das Unternehmen. In einer zweiten Installationsphase, die voraussichtlich im Herbst 2024 beginnt, kommen 14 sogenannte „WallBreeze“-Elemente hinzu, die für eine zusätzliche Kühlung sorgen.

Aus Sicht der Gemeinde bieten die „CityTrees“ nicht nur klimatische Vorzüge, sondern insbesondere an den Bildungseinrichtungen die Möglichkeit des aktiven Lernens am praktischen Beispiel. „Unsere Kinder und Jugendlichen sind sehr neugierig auf die Anlagen, und wir erhoffen



Innovativ und umweltfreundlich: Auf dem Schulhof der Astrid-Lindgren-Grundschule wurde der erste „CityTree“ aufgestellt. Die Moosplatten sollen für Luftverbesserung und Abkühlung sorgen. Foto: sos

uns, dass das Verständnis für den Klimaschutz und die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt bereits bei unseren Jüngsten geweckt und ausgebaut werden kann“, sagte Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel.

„Green City Solutions hat eine Möglichkeit entwickelt, Moos mit intelligenter Internet-of-Things-Technologie zu kombinieren und so frische Luft für diejenigen zu bieten, die besonders von Hitze und Luftverschmutzung betroffen sind – an Orten, wo möglichst zahlreiche Personen von der sauberen und kühlen Luft profitieren“, erläuterte der Geschäftsführer der Green City Solutions GmbH, Peter Sänger. „Die Moose zur Kühlung und Reinigung der Luft für Bildungseinrichtungen zu nutzen, war uns von Beginn an ein Wunschscenario. Kinder wollen raus, egal ob die Sonne scheint. Gerade in der Mittagspause kann die Temperatur extrem sein. Wir schaffen Räume, wo sich die Kinder im Freien aufhalten und erholen können – vor allem dort, wo Baumpflanzungen keine sinnvolle Alternative bieten“.

Initiiert wurde das Projekt durch die Vermittlung der Berlin Brandenburg Area Development Company GmbH (BADC), die geschäftsführendes Mitglied im Dialogforum Airport Berlin Brandenburg ist. Die mediale Erschließung mit Wasser und Strom erfolgte durch den Vertragspartner der Gemeinde, die Strabag AG. sos

Schulen in der Gemeinde

Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld

Hans-Grade-Allee 16, 12529 Schönefeld, Tel.: (030) 63 40 95 30

Paul-Maar-Grundschule Großziethen

Karl-Marx-Straße 142, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 44 68 004

Gymnasium Schönefeld

Pestalozzistraße 1, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 22 02 93 10

Evangelische Schule Schönefeld - Gymnasium

Am Pfarracker 2, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 32 27 70

Oberschule am Airport Schönefeld

Am Seegraben 58-60, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 63 38 321

Dahme-Spreewald Oberstufenzentrum, Standort Schönefeld

Am Seegraben 84, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 67 29 331

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Herr Gerhard Sorian

Friedrich-Ebert-Str. 7

Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH

Erlenweg 8

Tierrettungswache

Lichtenrader Chaussee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley

Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip

Waltersdorfer Chaussee 8

Rathaus

Hans-Gerade-Allee 11

Rad Mobil

Aldebaranstraße 2

Waltersdorf

dam. Fenster u. Türen Vertriebs GmbH Schulzendorfer Straße 10

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer

Dorfstraße 38

Mobilitätskonzept: Befragung von Haushalten zum Mobilitätsverhalten

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönefeld, ich wende mich heute mit der Bitte an Sie, mich mit meiner Verwaltung bei der Verkehrsplanung der Gemeinde Schönefeld zu unterstützen. Wie in der Juli-Ausgabe des Schönefelder Gemeindeanzeigers berichtet, wird derzeit ein Mobilitätskonzept für die Gemeinde erstellt. Dieses soll die verkehrliche Bestandssituation in Schönefeld abbilden und Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen. Das Konzept soll unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gestaltet werden. Denn letztlich geht es ja um Sie und Ihren Bedarf an Mobilität. Mit der Bearbeitung beauftragte die Verwaltung die BERNARD Gruppe ZT GmbH aus Berlin.

Zur Erfassung der heutigen Verkehrssituation führen die Verkehrsplaner neben Verkehrszählungen und Vor-Ort-Begehungen auch eine Befragung der gesamten Haushalte im Gemeindegebiet durch. **Ich benötige insbesondere hier Ihre Unterstützung**, denn vor allem Ihre Gewohnheiten und Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt der Erhebung, um die richtigen Schlüsse für das Mobilitätskonzept zu ziehen. Mit dem unten angegebenen QR-Code oder folgendem Link (<https://gcq.bernard-gruppe.com/survey/schoenefeld>) gelangen Sie zum **Online-Fragebogen (freigeschaltet ab 07.10.2024)**. Dort können Sie an der Befragung teilnehmen. Bei Bedarf liegen im Rathaus der Gemeinde Fragebögen in Papierform am Empfang für Sie bereit. Die Befragung ist personenbezogen. Jede Person ab 6 Jahren kann an der Umfrage teilnehmen. Je mehr von Ihnen teilnehmen, desto aus-



Foto: freepik

sagekräftiger sind die Ergebnisse für das Mobilitätskonzept. Dabei wird Ihr Mobilitätsverhalten an einem exemplarischen Tag, nämlich **Donnerstag, den 10.10.2024**, abgefragt. Bitte beantworten Sie die Fragen bis zum **18.10.2024**.

Für Informationen zur Befragung stehen Ihnen seitens der BERNARD Gruppe ZT GmbH Frau Warschau 030 417 799 0 sowie von Seiten der Gemeindeverwaltung Herr Hörter 030 536 720 206 gerne zur Verfügung.

Ihre Angaben sind selbstverständlich freiwillig. Sie dienen ausschließlich der Bearbeitung des Mobilitätskonzeptes und werden in jedem Fall vertraulich behandelt. Die Auswertung erfolgt anonym. Rückschlüsse auf Personen oder Haushalte sind damit nicht mehr möglich.

Ich werbe sehr dafür, dass Sie sich möglichst alle an der Umfrage beteiligen. Nur mit einem ausreichenden Datenmaterial möglichst vieler Menschen können der tatsächliche Mobilitätsbedarf in der Gemeinde ermittelt, Maßnahmen zur Bedarfsdeckung festgelegt und ggf. Forderungen an andere verantwortliche Stellen gerichtet werden. Bitte gestalten Sie die Zukunft Ihrer Gemeinde mit!

Zur Umfrage:

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen
Christian Hentschel
Bürgermeister

gcq.bernard-gruppe.com/survey/schoenefeld



S-Bahn-Waßmannsdorf: Fördermittelbescheid überreicht

Brandenburgs Verkehrsstaatssekretär Uwe Schüler hat am 18. Juli der Gemeinde Schönefeld für den Bahnhof Waßmannsdorf Fördermittel in Höhe von rund 755.000 Euro für die Errichtung einer modularen Fahrradabstellanlage übergeben. Das Vorhaben ist Bestandteil des Pilotprojektes „Modulares Fahrradparken“ im Land Brandenburg. Die Finanzierung erfolgt aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes, dem Förderprogramm „ÖPNV-Invest“ sowie Projektmitteln.

Für den neuen „RadPark“ Waßmannsdorf (Ostseite) werden in 6 Modulen insgesamt 190 Radabstellplätze errichtet, darunter 88 gesicherte Stellplätze in einer Sammelschließanlage, 96 offene Stellplätze und 6 Sonder-Stellplätze für Lastenfahrräder und Fahrradanhänger.

Staatssekretär Schüler sagte: „Um den Bau von Fahrradparkanlagen in Brandenburg zu beschleunigen, haben wir das Pilotprojekt ‚Modulares Fahrradparken‘ ins Leben gerufen. Damit unterstützen wir



Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, Christian Hentschel, nimmt den Fördermittel-Scheck für das RadPark-Haus Waßmannsdorf von Uwe Schüler, Staatssekretär für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, entgegen. (Foto: jm/Gemeinde Schönefeld)

Brandenburger Kommunen bei der Konzepterarbeitung, der Planung und Finanzierung sicherer, modularer Fahrradparkhäuser in Holzbauweise. Das Baukonzept geht flexibel auf den Bedarf vor Ort ein, ist besonders nachhaltig und spart Zeit. Mit der Übergabe des Förderbescheids ist die Finanzierung des Vorhabens gesichert.“

Mit der Anlage, die bis Ende 2025 fertiggestellt werden soll, besteht erstmals die Möglichkeit, Fahrräder überdacht und besonders geschützt am Bahnhof Waßmannsdorf abzustellen.

Derzeit stehen dort 44 Anlehnbügel für Fahrräder ohne Überdachung. Aufgrund des prognostizierten Fahrgastzuwachses ergab die Bedarfsermittlung des Verkehrsverbunds

Berlin Brandenburg (VBB) einen weiteren Bedarf an Fahrradabstellanlagen. Zusätzliche Funktionen wie Reparaturstation, Infofläche und Schließfächer sollen die Attraktivität verbessern. Die Gemeinde Schönefeld beabsichtigt außerdem, auf der Mittelinsel vor dem S-Bahnhof später noch ein öffentliches WC zu bauen. *Pressemitteilung MIL/jm*

Erstes Fest der Gemeinschaft im Schwalbenweg und Lange Nachbarschaftstafel hinterm Rathaus



Schwalbenweg vereint: Nicht nur symbolisch sind die Bewohner*innen dies- und jenseits der Ortsgrenze durch das gemeinsame Fest enger zusammengewachsen.

Foto: ak

Unter dem Motto „Schwalbenweg vereint“ wurde am 7. September das erste gemeinsame Fest der Gemeinde Schönefeld und des Bezirks Treptow-Köpenick gefeiert. Mit vielen Angeboten für alle Altersgruppen sollte auf dem Parkplatz am Schwalbenweg ein Zeichen gesetzt und den Bewohner*innen die Möglichkeit gegeben werden, sich besser kennenzulernen. Das Fest zeigte nicht nur die Vielfalt des Schwalbenwegs, sondern unterstrich, wie wichtig es ist, gemeinsame Erlebnisse zu schaffen, um neue Bekanntschaften zu schließen und bestehende Beziehungen zu vertiefen. Spiele, kulturelle Darbietungen und eine Auswahl von verschiedenen Speisen und Getränken trugen zu einem entspannten Nachmittag bei, der Gelegenheit zu Dialog und Austausch von Ideen bot.



Bürgermeister Christian Hentschel bat zu Tisch: An einer hinter dem Rathaus organisierten langen Nachbarschaftstafel tauschten sich in geselliger Runde Neubürger*innen gemeinsam mit dem Verwaltungschef über den Ort und die Nachbarschaft aus.

Foto: ak

Einen ähnlichen Ansatz verfolgte die „Lange Nachbarschaftstafel“, die am 6. September direkt hinterm Rathaus Schönefeld stattfand. In dem als „Neue Mitte Schönefeld“ vermarkteten Wohngebiet sind in den letzten Monaten viele neue Bewohner*innen eingezogen. Bürgermeister Christian Hentschel lud alle Interessierten aus der Nachbarschaft dazu ein, mitgebrachte Speisen und Getränke an einer gedeckten Tafel zu teilen und ins Gespräch zu kommen. In gemütlicher Runde wurde sich angeregt unterhalten, geschlemmt und erste Bande unter den Anwohner*innen geknüpft.

ak/jm





Lieferservice bis 21.00 Uhr

Mo. - Sa. von 12 bis 23 Uhr, So. + Feiertage 12 - 22 Uhr

Separater Raum für Festlichkeiten bis 100 Personen.

Instagram: [lamerita_](#)

Waltersdorfer Ch. 122-124
12355 Berlin-Rudow
Tel. 669 11 30 / 66 33 008

Youth SaveRave Runde II – Schönefeld legt nach

Dieses Jahr haben sie es schon wieder getan: Die Gemeinde Schönefeld, der Ortsbeirat Großziethen und die Mobile Jugend(sozial)arbeit des DRK haben den zweiten Youth SaveRave gestartet. Noch einmal verwandelte sich die Mehrzweckhalle in Großziethen in einen Club für junge Menschen. Von 14 bis maximal 27 Jahren fanden Partypeople aus Schönefeld und Umland Einlass, um sich in sicherer Umgebung ordentlich auszulassen. Rund 200 Feierwütige haben zur genialen Licht- und Musikshow



Der Youth SaveRave soll sich zu einem festen Termin im Veranstaltungskalender der Gemeinde entwickeln. Foto: Tom Heinrich

von NDM Events und Lautwerfer bis in die Nacht getanzt. Für die Durchführung zeigte sich der Kulturverein Primal Paths e.V. mit vielen ehrenamtlichen Helfer*innen verantwortlich. Der besondere Clou: Für nur einen Euro Eintritt konnte man durchfeiern, Wasser gab es gratis und der Shuttle zu den umliegenden Bahnhöfen war auch inklusive. Lediglich Speisen und Softdrinks sowie sonstige Getränke kosteten extra. Dabei waren über die gesamte Dauer mobile Jugendarbeiter*innen und Sanitäter vor Ort, ein zehnköpfiges Team sorgte für die Sicherheit. Anhand der Farbe der Armbänder konnte man die Gäste den verschiedenen Altersklassen zuordnen, so war eine Einhaltung des Jugendschutzgesetzes allzeit gewährleistet. Da

die Veranstaltung in der Obhut des DRK lag, durften auch unter 16-Jährige bis 0.00 Uhr bleiben. Mit Elternzettel und volljähriger Begleitperson konnte die Party bis zum Ende genossen werden. Hier zeigt sich eine Sache deutlich: Schönefeld kann Kultur, vor allem auch als festes Angebot. Alles wirkte so reibungslos und eingespielt, als hätte man schon hunderte Events zusammen organisiert.

Bei einer Jugendveranstaltung darf selbstverständlich auch Partizipation der Adressat*innen

nicht fehlen, also konnten die Teilnehmenden helfen, am Freitag die Veranstaltung aufzubauen, hinter den Kulissen mitwirken und sich dadurch den Eintritt kostenlos verdienen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die diesen Abend so erfolgreich machten. Schönefeld zeigt, dass verstetigte Kulturangebote, die auf bewährte und engagierte Menschen bauen, problemlos zur Eigenmarke der Gemeinde avancieren können. Wenn alle Zahnäder aus Verwaltung, Politik und Akteuren nächstes Jahr wieder so gut ineinandergreifen, ist das ein Erfolgsrezept mit Ansage. Alle Beteiligten und Besucher*innen freuen sich schon darauf, wenn es wieder heißt „Save the Rave beim SaveRave“.

Tom Heinrich/jm

**Einfach
schöner
LESEN**

**Romane, eBooks,
Kinder- und Schulbücher,
Holzspielzeug & mehr**

**Regelmäßig
Lesungen!**

LEPORELLO

Buchhandlung in Rudow • Krokusstr. 91 • Tel. 665 261 53
Geöffnet MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Ihr Webshop: www.leporello-buch.de • Auf Facebook: für Sie!

Deutscher
Buchhandlungs-
preis **2017**
Ausgezeichneter
Ort der Kultur

Rufen Sie uns an!
030 / 66 50 94 88

BÖLITZ
IMMOBILIEN GMBH

**KOSTENLOSE
BEWERTUNG
IHRER IMMOBILIE**

ALT-Rudow 72 | 12355 Berlin
Firmensitz: Lieselotte-Berger-Straße 23 | 12355 Berlin
www.boelitz-immobilien.de | mail@boelitz-immobilien.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Zahn- und ProphylaxeCenter
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Ästhetischer Zahnerhalt
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Dentalhygiene / Prophylaxe
- Lehrauftrag Universitätsmedizin-Charité

Kassen- und Privatpatienten

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

EISEN

Eisenwaren • Werkzeuge • Sanitär
Schwimmbadchemie • Schlüsselservice

SOMMER

Neudecker Weg 145 • 12355 Berlin-Rudow • Telefon 663 47 02

Annahmestelle

Schönefeld liest! – Ein Leseprojekt für die ganze Gemeinde

Die Gemeinde Schönefeld ist in diesem Herbst ein Ort voller Geschichten. Das neue Projekt „Schönefeld liest“ begeistert Menschen jeden Alters und hat bereits mit großem Erfolg begonnen. Ziel des Projekts ist es, das Lesen und den Austausch über Literatur zu fördern. Ob für Kinder oder Erwachsene, es ist für alle etwas dabei!

Bereits stattgefundene Veranstaltungen:

Am 10. September 2024 fand die Auftaktveranstaltung im Rathaus Schönefeld statt, bei der Bürgermeister Christian Hentschel den Kindern das Buch „Anouk, die nachts auf Reisen geht“ vorgelesen hat. Die Begeisterung der jungen Zuhörerinnen und Zuhörer war spürbar, und viele fragten gleich nach der nächsten Veranstaltung. Am 18. September 2024 ging es in der Kita Gänseblümchen weiter. Diesmal war es eine Autorenlesung für Erwachsene, die den Berliner Schriftsteller Björn Kuhligk zu Gast hatte.

Noch viele Veranstaltungen geplant!

Freie Plätze warten auf Sie!

Das Programm von „Schönefeld liest“ geht weiter, und es gibt noch freie Plätze. Melden Sie sich schnell an – entweder über die Homepage der Gemeinde oder telefonisch unter 030 536 720 404. Hier ein Überblick über die kommenden Veranstaltungen:

30. September 2024, 16.00 Uhr, Rathaus Waltersdorf

Lesung für Kinder von 4 bis 7 Jahren: „Monika Häuschen“ mit Bianka Greif

Frau Greif, erfahrene Kinderbuchleserin, wird die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer mit den Abenteuern der kleinen Schnecke verzaubern.

7. Oktober 2024, 16.00 Uhr, Feuerwache Großziethen

Lesung für Kinder von 4 bis 7 Jahren: „Der kleine Drache Kokosnuss“ mit Anita Blumenau

Neben der spannenden Geschichte über den Drachen Kokosnuss haben die Kinder hier die Möglichkeit, die Feuerwache und die Feuerwehrautos zu besichtigen – ein echtes Highlight!

16. Oktober 2024, 16.00 Uhr, Feuerwache Waßmannsdorf

Geschichte zum Thema „Brandschutzerziehung“ für Kinder von 6 bis 9 Jahren – erzählt mit einem Kamishibai (Erzähltheater).

Auch hier gibt es nicht nur eine Geschichte, sondern die Möglichkeit, die Feuerwache zu erkunden.

16. Oktober 2024,

16.00 Uhr,

Möbel Höffner, Waltersdorf

Lesung für Kinder von 5 bis 9 Jahren: „Willi Winter und das Ding aus dem All“ mit Iris Genenz

Ein abenteuerlicher Nachmittag mit einer spannenden Reise ins All!

18. Oktober 2024,

17.00 Uhr,

Rathaus Schönefeld, Brandenburg-Saal

Autorenlesung für Erwachsene: Yvonne Zitzmann liest aus „Tage des Vergessens“ und „Die Füchse haben Gruben, die Vögel haben Nester“

Ein besonderes Highlight dieser Veranstaltung wird die musikalische Begleitung durch eine Akkordeonspielerin sein, die der Lesung eine besondere Atmosphäre verleiht.

7. November 2024, 16.00 Uhr, Polizeiwache Schönefeld

Lesung für Kinder von 4 bis 7 Jahren: „Irgendwie Anders“ von Kathryn Cave und Chris Riddell, gelesen von Katja Taubert, Polizeihauptkommissarin.

Ein spannender Besuch in der Polizeiwache, bei dem es nicht nur ums Zuhören, sondern auch ums Erkunden von Polizeiautos geht! Die Gemeinde Schönefeld lädt alle Literaturbegeisterten ein, Teil dieses Projekts zu werden. Es gibt keine bessere Gelegenheit, sich in Geschichten zu verlieren und gleichzeitig Gemeinschaft zu erleben. Sichern Sie sich jetzt Ihre Plätze und seien Sie dabei, wenn „Schönefeld liest“!



Kinderbuchautorin und Familienbloggerin Iris Genenz stellt am 16.10. den treuherzigen Hamster Willi Winter vor. Foto: Iris Genenz

Kindertagesstätten und Tagesmütter

Gänseblümchen: Ernst-Thälmann-Platz 3, 12529 Schönefeld
Telefon: (030) 536 720-630

Kunterbunt: Karlshofer Weg 6, 12529 Schönefeld
Telefon: Haus 1 - Hort ab 12 Uhr (030) 536 720-705

Robin Hood: Schulstraße 7, 12529 Schönefeld
Telefon: (030) 536 720-690, Telefax: (030) 63 31 15 69

Schwalbennest: Schwalbenweg 8a, 12529 Schönefeld
Telefon: (030) 536 720-675, Telefax: (030) 67 89 92 71

Sonnenblick: Alt Großziethen 53, 12529 Schönefeld,
Telefon: (030) 536 720-600

Hort Sonnenblick: Alt-Großziethen 42, 12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 42 16

Spatzenhaus: Zum Spatzenhaus 1, 12529 Schönefeld,
Telefon: (030) 536 720-670

Storchennest: Dorfstr. 44, 12529 Schönefeld,
Tel. (030) 536 720-725

Kita Bienenschwarm: Theodor-Fontane-Allee 3, 12529 Schönefeld
Telefon: (030) 536 720-650

Hort Bienenschwarm: Tel. (030) 536 720-653

Außerdem bieten qualifizierte **Tagesmütter**

Betreuungszeiten für die Altersgruppe der unter 3-Jährigen an.

Bitte NUR werktags anrufen!

Teresa Dornig:

Am alten Bahndamm 57, 12529 Schönefeld, Tel.: (03379) 378 15 71

Margret Fuchs: Ahornweg 8, 12529 Schönefeld, Tel.: (03379) 44 46 01

Jenny Lowies:

Karl-Marx-Str. 151g, 12529 Schönefeld, Tel.: 0170 946 44 13

Susanne Fritzsche: Kleistring 3, 12529 Schönefeld, Tel.: 0177 369 67 28

Kindertagespflege Lilly, Greta & Paul: Am Kornfeld 8,
12529 Schönefeld, Tel.: 0151 28 12 87 66 Ramona Schoop

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gemeinde-schoenefeld.de/Wohnen und Leben/Bildung und Erziehung](http://www.gemeinde-schoenefeld.de/Wohnen%20und%20Leben/Bildung%20und%20Erziehung)

GAZELLE 

Berlin fährt Gazelle. Du auch?

Mache eine Probefahrt im Gazelle E-Bike Testcenter in Berlin und finde
dein perfektes E-Bike. Gehe auf gazelle.de/probefahrt



„Top, die Wette gilt“: 20 neue Feuerwehr-Mitglieder bis zum Sommer 2025?



Im Juni waren Bürgermeister Christian Hentschel, Gemeindeführer Christian Weber und der Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Schönefeld, Christian Nährig, zu Gast im Podcast „Schön, Schöner, Schönefeld“ von Radio SKW.

In der Sendung wurde die Geschichte und die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr beleuchtet, aber auch auf Herausforderungen in der weiterhin rasant wachsenden Kommune hingewiesen. Damit der Kernschutz der Gemeinde sichergestellt wird, wünschten sich alle drei Gesprächspartner mehr Unterstützung seitens der Bevölkerung, was die Mitgliedschaft in der Feuerwehr angeht. Denn im Unterschied zu Großstädten wie Berlin ist die Feuerwehr in Schönefeld freiwillig organisiert und auf ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen. Christian Weber: „Wir wollen die Aufgaben weiterhin mit Freiwilligen stemmen. Wenn nur 1% der Bevölkerung in der Feuerwehr mitmachen, könnte man die Einsätze auf viele Schultern verteilen. Aber in einigen Ortsteilen hinken wir stark hinterher.“

Um zwei wichtige Schönefelder Themen im Podcast etwas provokant miteinander zu verknüpfen, forderte Ortswehrführer Nährig schließlich den Bürgermeister heraus und wettete, dass es der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil eher gelingt, 20 Mitglieder zu gewinnen als dass die derzeit wegen Sanierungsbedarf geschlossene Schwimmhalle „Schönefelder Welle“ wiedereröffnet wird.

Christian Hentschel willigte ein, falls die Zahl erreicht wird, einen exklusiven Badetag nur für die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr in der dann renovierten Schönefelder Schwimmhalle auszurichten.

Seit der Sendung konnte die Freiwillige Feuerwehr Schönefeld bereits elf neue Mitglieder verzeichnen. Inzwischen haben Mitte September die Sanierungsarbeiten an der Schwimmhalle begonnen; als Wiedereröffnungstermin ist Sommer 2025 geplant. Wer der Freiwilligen Feuerwehr Schönefeld helfen will, die Wette mit dem Bürgermeister zu gewinnen, kann sich über den QR-Code oder das Kontaktformular auf der Internetseite der Feuerwehr bewerben.



Es gibt über 22.000 Freiwillige Feuerwehren in Deutschland. Die Ortsfeuerwehr Schönefeld besteht seit 1908.

Foto: pixabay

Auch andere Folgen des SKW-Schönefeld-Podcasts sind hörenswert. Sie beschäftigen sich beispielsweise mit der Personalgewinnung in der Gemeinde, dem geplanten Stadtquartier Schönefeld Nord oder auch den Themen Gefahrenabwehr, kommunaler Ordnungsdienst und Bürgerdienst. „Schön, Schöner, Schönefeld“ ist jeden ersten Dienstag im Monat um kurz nach 9.00 Uhr live bei radio SKW zu hören oder auf der Seite www.radioskw.de/schoen-schoener-schoenefeld.



Schönefelds Kinder suchen dich!

Jetzt als Erzieher*in bewerben!

Gemeinde Schönefeld Personalsbüro
Hans-Grade-Allee 11 • 12529 Schönefeld

bewerbung@gemeinde-schoenefeld.de

Tel.: 030 536 720-0, www.gemeinde-schoenefeld.de



Ohne dich müssen
wir zu Hause bleiben!



HAUPTAUSSCHUSS:

Peter Harnisch ist neuer Vorsitzender

In der konstituierenden Sitzung am 4. September wurde Peter Harnisch zum Vorsitzenden des Hauptausschusses der Gemeinde Schönefeld für die aktuelle Wahlperiode ernannt. Christian Weber ist zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Peter Harnisch folgt damit auf Rainer Block (SPD), der die letzten fünf Jahre das Gremium führte.

Peter Harnisch ist pensionierter Beamter und sitzt als parteiloses Mitglied für die CDU-Fraktion in der Schönefelder Gemeindevertretung. Christian Weber leitete zuletzt den Ausschuss für Klima, Umwelt und

Mobilität und ist Teil der Wählergemeinschaft "Schönefeld machen!" in der Gemeindevertretung. Beide waren sich darüber einig, dass die Arbeit im Hauptausschuss „nicht von parteilichen Geplänkeln geprägt sein sollte, sondern von klaren Strukturen und der Erörterung von Sachthemen“.

Der Hauptausschuss stimmt unter anderem die Arbeiten der Ausschüsse aufeinander ab und beschließt über die Angelegenheiten, die nicht notwendig von der Gemeindevertretung beschlossen werden müssen.

jm



Vernetzen Sie sich mit uns auf Facebook
und Instagram:

@gemeindeschoenefeld
#gemeindeschönefeld



Finde deine Urlaubinsel!

 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

 **DRUCKEREI
LILIE**

**Drucksachen für
Industrie, Handel,
Gewerbe und Privat**

- **GESTALTUNG**
- **SATZ • DTP**
- **OFFSETDRUCK**
- **WEITERVERARBEITUNG**

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de

 **663 37 48**




**EVANGELISCHE SCHULE
SCHÖNEFELD**
Gymnasium

Tag der offenen Tür

15. November 2024
16:00 - 19:00 Uhr
Am Pfarracker 2 • 12529 Schönefeld

www.ev-schule-schoenefeld.de



DR. VERA SZTANKAY

Kieferorthopädie

Tel. 03379 446 25 50

Karl-Marx-Straße 24 • 12529 Großziethen
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Buslinien direkt neben der Praxis:
742, 743, 744 - Haltestelle Thälmannstraße

Bauhof: Für die Bürger*innen im Einsatz

Der Begriff „Bauhof“ wird im Sprachgebrauch der Bürger*innen, der Einrichtungen und der Vereine der Gemeinde häufig verwendet. Selbst in der Verwaltung spiegelt der Satz „Das muss der Bauhof machen“ das Verständnis von der vielfältigen und alltäglichen Zuständigkeit des Bauhofs wider.

Doch was ist eigentlich der „Bauhof“? Wo beginnt das Aufgabengebiet der Mitarbeiter des Bauhofs und wo endet er? Und wo ist der Bauhof überhaupt untergebracht?



Der Bauhof der Gemeinde in der Schönefelder Kirchstraße Foto: jm

Der dem Dezernat 2 der Gemeindeverwaltung unterstellte Bauhof befindet sich in der Kirchstraße 4 im Ortsteil Schönefeld. Auf dem Areal werden nicht nur das Material und die technischen Gerätschaften für Grünschnitt, Straßenerhaltung und -reinigung aufbewahrt und die erforderlichen Fahrzeuge abgestellt, dort sind auch die Büro-, Umkleide- und Sozialräume für die Mitarbeiter.

„Bauhof“ umschreibt letztlich die verschiedenen Tätigkeiten, die auf kommunaler Ebene bei Pflege und Unterhaltung gemeindeeigener Immobilien und Anlagen und den Reinigungsarbeiten aller gemeindlichen Geh- und Radwege anfallen.

Stephan Görs, seit 21 Jahren Mitarbeiter der Gemeinde und seit diesem Jahr kommissarischer Leiter des Bauhofs: „Unsere Hauptarbeit ist die Grünpflege auf den gemeindeeigenen Flächen und in den Einrichtungen, sprich in Schulen und Kindertagesstätten. Zusammen mit den jeweiligen Hausmeistern kümmern sich unser Team um die Instandhaltung. Auch Sportplatzanlagen und Friedhöfe zählen zu unserem Zuständigkeitsbereich. Wir beseitigen verfassungsfeindliche Symbole und Gefahren, z. B. Glasscherben auf öffentlichen Spielplätzen und an Bushaltestellen.“

Die Pflege von Rasenflächen, Hecken, Sträuchern und Beeten gehört dabei zu den regelmäßigen Aufgaben. Die Spielgeräte auf den Spielplätzen müssen vom Bauhof kontrolliert, gewartet und repariert werden.

Görs weiter: „Zum Grünschnitt muss man aber wissen, dass es zwei verschiedene Firmen gibt, aufgeteilt in Nord- und Südbereich der Gemeinde, die den offiziellen Auftrag haben, die gemeindeeigenen Grünflächen zu mähen und dort vorher den Müll abzusammeln. Und das wird leider nicht immer gemacht. Was berechtigterweise Anlass zu Beschwerden gab und gibt. Aber leider sind wir dafür dann nicht der richtige Ansprechpartner.“

Die Organisation und Durchführung des Winterdienstes, also das Befreien der Straßen und Gehwege von Schnee und Eis, wird in

der Gemeinde Schönefeld auf den öffentlichen Flächen auch von externen Dienstleistern durchgeführt. Gemäß Straßenreinigungssatzung liegt die Pflicht zur Räumung von privaten Wegen und Flächen ohnehin bei den jeweiligen Eigentümer*innen. Hauseigentümer sind verpflichtet, Gehwege und Zugänge schnee- und eisfrei zu halten. Diese Räumspflicht kann an Mieter bzw. Hausmeister übertragen werden.

Görs: „In den Wintermonaten kümmern wir uns vorwiegend um die Objekte und Grundstücke der Gemeinde. Außerdem arbeiten wir dann in unserer Tischlerei die Holzbänke auf, die im öffentlichen Bereich stehen.“

Zusätzlich übernimmt der Bauhof auch Angelegenheiten, die allgemein dem logistischen Bereich zuzuordnen sind, etwa die Mithilfe bei Veranstaltungen und Festen in der Gemeinde oder bei der Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen: „Wenn bei Havarien die Straße verdreckt ist, unterstützen wir Polizei und Feuerwehr. Werden irgendwo dringend Schilder für Verkehrsleitmaßnahmen oder Absperrungen benötigt, sind wir im Einsatz. Zusätzlich tauschen wir defekte Verkehrsschilder, oder reinigen sie, sollten sie beklebt, beschmiert oder verschmutzt sein“, so Görs.

In Absprache mit dem Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) entsorgt der kommunale Bauhof auch illegal abgelegten Müll innerhalb der Ortschaften.



Das Verkehrsschilderlager des Bauhofs

Foto: jm

Der dargestellte breite Aufgabenbereich des Bauhofs macht es notwendig, Mitarbeiter mit ganz unterschiedlichen beruflichen Hintergründen zu beschäftigen. Ansonsten wäre es kaum möglich, den Anforderungen in angemessener Weise gerecht zu werden. Dort arbeiten gelernte Schlosser, Elektriker und Landschaftsgärtner. „Ich würde mich freuen“, so Stephan Görs abschließend, „wenn es nicht nur negative Rückmeldungen auf unsere Arbeit gäbe, sondern wir auch mal gelobt werden, dass unsere 18 Mitarbeiter sich tagtäglich engagieren, um die Einrichtungen für alle Mitbürger*innen zu erhalten.“

Geöffnet ist der Bauhof von Montag bis Donnerstag von 6.00 Uhr bis 15.00 Uhr, am Freitag von 6.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Im Herbst wird in der Kirchstraße 4 ein Container für Laubentsorgung der Bürger*innen bereitgehalten.

Kontakt per E-Mail bauhof@gemeinde-schoenefeld.de sowie unter Tel.: 0152 09 33 72 02.

jm

Die Gemeinde als Arbeitgeber: Fahrradleasing gestartet

Seit Anfang August fördert die Gemeinde Schönefeld bei ihren Mitarbeitenden aktiven Umweltschutz durch nachhaltige Mobilität mit einem neuen Leasing-Modell: In Kooperation mit einem Dienstrad-Leasing-Anbieter besteht für die Beschäftigten die Möglichkeit, ein bei einem Fahrradhändler frei ausgewähltes Rad für die Dauer von drei Jahren zu mieten.

Das Fahrrad, Pedelec oder Lastenfahrrad ist dann sowohl für die Wege zur Arbeit als auch vollumfänglich in der Freizeit einsetzbar. Zubehör wie Fahrradschloss, Satteltaschen, Anhänger oder ein zweiter Akku können mit geleast werden. Ein umfangreiches Versicherungspaket sorgt im Schadensfall für Mobilität. Das Angebot gilt für alle Angestellte der Gemeinde, die in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen.

Im Rahmen der Entgeltumwandlung werden die Leasing- und Versicherungsraten vom Gehalt einbehalten. Gegenüber einem Direktkauf können somit bis zu 40 Prozent Ersparnis erzielt werden.



AUSGEZEICHNET!

SPITZEN-SERVICE:

- ✓ FLEXIBEL
- ✓ SCHNELL
- ✓ KOMPETENT

Service für Skoda, Seat und Cupra*
in 12529 Wassmannsdorf
und 12169 Steglitz.



*Nur in 12529 Wassmannsdorf

AUTOHAUS GMBH
wunderlich
EU Handel
www.autohaus-wunderlich-handel.de

STEGELITZ • Bismarckstraße 18
12169 Berlin • T 030 70 00 81 - 0
WASSMANNSDORF • Am Airport 1
12529 Schönefeld • T 03379 44 01 - 0



REINEMANN
BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45

Im Frauenviertel

12355 Berlin Rudow

☎ jederzeit 479 881 00

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de

Ganz bewusst,
immer für Sie da.



NEU IN RUDOW

FAHRZEUGBESCHRIFTUNG
AUSSENWERBUNG • PLOTT
DIGITALDRUCK • TEXTILDRUCK
ALFA-DIREKTWERBUNG-BERLIN.DE



FLIESEN-KRÜGER

MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN-
UND MOSAIKLEGERHANDWERKS



... wenn es um Qualität geht ...

INH. DANIEL KRÜGER
HOCHWALDSTRASSE 71
15745 WILDAU

TEL.: +49 (0) 33 75 56 99 11
FAX: +49 (0) 33 75 56 99 12
WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

FÄ Allgemeinmedizin

hausärztliche Versorgung



- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- EKG
- Akupunktur
- Impfungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-Blutdruckmessung

Dr. med. Deniz Akdere | Für alle Kassen- und Privatpatienten

Hans-Grade-Allee 18, 12529 Schönefeld

☎ 030-6332017 🌐 www.hausarzt-schoenefeld.de



Grün erleben: Nützlinge im Garten anlocken

Wenn der Herbst in unsere Gärten und Balkone einzieht, erwartet uns eine reiche Farbenvielfalt – dunkles Rot, helles Orange und liches Grün lassen Gärten und Landschaft förmlich erglühen. Doch auch im Herbst wartet noch die ein oder andere Aufgabe auf den Gärtner. Das Laub beginnt zu fallen, etliche Stauden sind verblüht und die Vorbereitungen für das kommende Gartenjahr stehen an. Dabei sollte das nützlingsorientierte Ziel kein sauber und aufgeräumter Garten sein. Stattdessen darf gerne haufenweise Gemütlichkeit einziehen.

Laub im Garten lässt sich vielfältig verwenden. Bevor Sie die bunte Pracht einfach entsorgen, setzen Sie doch einfach mal einen Laubkompost an, decken das Wintergemüse ab oder häufen ein Plätzchen für den ohnehin inzwischen gefährlich lebenden Igel an – und genießen Sie ganz nebenbei das gemütliche Rascheln der Blätter. Ein im Vorjahr angelegter Laubkompost beispielsweise kann im neuen Jahr ein Kartoffelanbau ermöglichen. Verwenden Sie dabei bevorzugt schnell rottendes Laub, wie Ahorn-, Weiden oder Birkenlaub. Es wird im Frühjahr auf einen frischgemähten Rasen oder bereits vorhandene Beete in einer Stärke von ca. 20 cm aufgebracht. Die in dieses Beet gesetzte Kartoffel muss während des Wachstums regelmäßig von Laub bedeckt werden. Die Ernte kann dann leicht aus dem Boden geholt werden. Es ist kein Umgraben notwendig, es befindet sich kaum Erde an der Ernte, Laub wurde verwertet und im Anschluss kann dort die Fläche für ein weiteres Beet verwendet werden.

Ist Ihnen der Gemüseanbau zu aufwendig, kann das Laub auch einfach unter Sträucher geharkt oder in unberührten Ecken ihres Gartens angehäuft werden. Dies unterstützt heimische Tiere und Insekten. Laub auf Staudenbeeten führt zu einer Anreicherung an



Herbstlaub wirkt als kostenloser Dünger. So werden Nährstoffe an den Boden zurückgegeben, die im folgenden Frühjahr dringend benötigt werden.

Foto: gerald/pixabay

Nährstoffen, lässt mehr Bodenlebewesen wie Regenwürmer einziehen und führt im Folgejahr zu einer reicheren Blütenpracht. Aber Vorsicht – Laub auf dem Rasen sollte vermieden werden! Dieser droht über die Wintermonate zu ersticken, wenn sich eine dicke Laubschicht auf ihm befindet. Nur langsam verrottendes Laub wie Blattwerk der Eiche, Kastanie oder Walnuss sollte lieber entsorgt werden oder kann zerkleinert mit bestehendem Kompost gemischt werden.

Um das Laub nützlingsorientiert zu bewegen, ist die gärtnerische Arbeit mit dem Rechen zu bevorzugen. Immer beliebter werdende Laubbläser bringen zu viel „frischen Wind“ in den Garten. Mit Luftgeschwindigkeiten von bis zu 160km/h können sich bodenlebende Kleintiere kaum dem Sog entziehen.

Abgeblühte Blütenstände von Stauden

und Einjährigen bieten den heimischen Vögeln eine Nahrungsquelle und sollten deshalb gerne an den Pflanzen belassen werden. Weiterhin zeichnen die Samenstände im winterlichen Garten wunderschöne Strukturen in Ihren Garten. Spät blühende Pflanzen sind wichtige Nektar- und Pollenlieferanten für Insekten. Ob ein reich bepflanzter Garten oder Herbstbalkon, Insekten werden es Ihnen danken und auch im kommenden Jahr als Bestäuber in Ihrem Garten vorbeischauen.

Wer sich gerne in der Natur aufhält, diese entdecken, erleben und erhalten möchte, kann sich gerne als interessierter Bürger im Grünflächenamt der Gemeinde melden. Gesucht werden engagierte Bürger, die sich konstruktiv mit dem Erhalt und der Aufwertung des eigenen Straßenzuges, ihrem Quartier oder des Gemeindebildes im Allgemeinen auseinandersetzen wollen. Ob Jung oder Alt, vom Schüler bis zum Rentner – seien Sie dabei und gestalten Sie ein attraktives Umfeld mit.

Sachbearbeitung Grün

Das Grünflächenamt informiert:

- Im Herbst gibt es oftmals die Problematik der Stammaustriebe, dieses Jahr verstärkt, da der Frühling nass und der Sommer heiß waren, was hervorragende Wachstumsbedingungen ergab. Die Stammaustriebe werden generell einmal im Jahr ca. ab Johannis-tag geschnitten. Bei Gefahr im Verzug auch öfter. Ein vermehrter Rückschnitt regt vermehrtes Wachstum an, wird deswegen nur bedingt ausgeführt.
- Baumfällungen und Rückschnitt von Starkästen sind von 1. Oktober bis 28. Februar möglich. Anträge sind an die Untere Naturschutzbehörde zu stellen, da wir selbst keine eigene Baumschutzsatzung haben. Von 01.03. - 30.09. ist Brut- und Nistschutzzeit. Hier dürfen Bäume nur bei akuter Gefährdung und nur mit Sondergenehmigung gefällt werden. Starker Heckenschnitt ist in dieser Zeit auch nicht erlaubt.
- Beim Mähen des Straßenbegleitgrüns können wir nicht immer auf privat gepflanzte Bereiche Rücksicht nehmen. Eine Pflanzung ohne Zustimmung der Gemeinde als Grundstückseigentümer ist zu vermeiden. Das Herausnehmen der betroffenen Teilbereiche ist mit hohem Verwaltungsaufwand verbunden, da die ermittelten Massen Vertragsgrundlage für den externen Auftragnehmer sind. Wir werden ggf. mittelfristig Patenschaften für solche Bereiche

installieren, aktuell sind jedoch keine privaten Pflanzungen im öffentlichen Bereich gewünscht.

- Oftmals können wir Beschwerden zu Mäharbeiten, Totholz, Stammaustrieben oder Bauschnitt oder auch Reinigung der Verkehrsflächen aufgrund von Zuständigkeiten nur weiterleiten. An Kreis-, Landes und Bundesstraßen, sowie außerorts liegt die Verantwortung meistens bei Dritten. Die Verwaltung kann hier nur vermitteln, Sachstände und Terminschienen sind uns oft leider nicht bekannt.
- Auch in Nachbarschaftsstreitigkeiten wegen Laub, überwachsen der Äste oder Hecken kann die Verwaltung nicht eingreifen. Wir werden hier tätig, wenn eine Gefährdung durch den Sachverhalt besteht. Anders sieht es aus, wenn die Gemeinde Ihr Nachbar ist. Dann sind wir Ihr richtiger Ansprechpartner und werden entsprechend für Abhilfe sorgen.
- Ansonsten sind für die Reinigung der Verkehrsflächen und Unterhaltung der Grünflächen die Satzungen zu beachten. Teilweise sind hier auch die Anlieger persönlich in der Pflicht. Gern beantworten wir Ihre Fragen, wenn Sie sich diesbezüglich unsicher sind.

Kontakt: gruen@gemeinde-schoenefeld.de sowie unter
Tel.: 030 536 72 02 40

Grünabfälle: Ein Leitfaden zur Entsorgung

Grünabfälle

Laub, Rasenschnitt und andere Gartenabfälle sind viel zu wertvoll für die Restmülltonne. Sie können durch Kompostieren in hochwertigen Naturdünger umgewandelt werden. Die Kompostierung von Gartenabfällen ist sicher die kostengünstigste Möglichkeit, Grünabfälle zu verwerten. Wer nicht selbst kompostieren kann oder möchte, sollte seine Grünabfälle über den SBAZV entsorgen.

Richtig

Das gehört dazu:

- Rasen-, Baum- und Strauchschnitt
- Unkraut
- Äste, Baumstubben
- Laub, Tannennadeln und Zapfen
- Balkonpflanzen
- Schnittblumen

Falsch

Das gehört nicht dazu:

- Küchenabfälle
- gekochte Speisereste
- Knochen
- Fleisch
- Fischgräten

☞ **RESTABFALLBEHÄLTER**

Entsorgungswege

Kompost

- Die Grünabfälle können im eigenen Garten gemeinsam mit Küchenabfällen wie Obst- und Gemüseresten, Kaffeefilter, Eierschalen u. a. kompostiert werden.

Laubsäcke und Gehölzbündel

- Die Abholung erfolgt von März bis November in einem vier- bzw. zweiwöchentlichen Rhythmus direkt vor Ihrem Grundstück. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Tourenplan.
- Die Laubsäcke und Banderolen können Sie in den bekannten Vertriebsstellen käuflich erwerben. Die Adressen und Gebühren finden Sie im Abfallkalender oder auf www.sbazv.de.

Hinweise zur Laubsack- und Bündelsammlung:

- Stellen Sie den Laubsack bitte zugebunden am Tag der Abholung bis 6:00 Uhr, frühestens am Abend vorher, zur Abholung bereit.
- Das Gewicht des Laubsackes darf 20 kg nicht überschreiten.
- Baum- und Strauchschnitt muss gebündelt werden. Der Durchmesser des einzelnen Astes darf bis zu 15 cm, die Länge bis max. 1,50 m und das Gewicht des Bündels max. 20 kg betragen.

Recyclinghof

- Grünabfall kann ebenso auf den Recyclinghöfen in Niederlehme, Luckenwalde und Ludwigsfelde – ohne Laubsack bzw. Banderole – abgegeben werden.
- Die Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Entgeltordnung.
- Größere Mengen werden auch an Kompostierungsanlagen angenommen. Hier gelten die Annahmebedingungen der Anlagen.



Alle Adressen finden Sie im Abfallkalender oder im Internet unter www.sbazv.de.

Hinweis

Grünabfälle schaden dem Wald!

Häufig werden Grünabfälle wie z.B. Strauch- und Rasenschnitt illegal in Waldgebieten entsorgt. Das ist verboten. Entgegen der allgemeinen Ansicht entstehen erhebliche Schäden am Ökosystem Wald:

- Der Boden wird überdüngt. Brennnesseln und nicht einheimische Arten breiten sich aus und verdrängen heimische Pflanzen.
- Die Mikroorganismen und Kleinstlebewesen sind nicht mehr in der Lage, die zusätzliche Biomasse in Humus umzusetzen.
- Durch Verdichtung z.B. bei größeren Mengen von Rasenschnitt entstehen Schimmel- und Gärungsprozesse.



Die Folge:

Der natürliche Kreislauf wird unterbrochen.

Die Bäume werden wurzelkrank und sterben ab.

Die Recyclinghöfe:

Niederlehme

Robert-Guthmann-Str. 42, 15713 Königs Wusterhausen
Tel.: 03375 / 21 44 84, Fax: 03375 / 21 44 85

Luckenwalde

Frankenfelder Chaussee, 14943 Luckenwalde
Tel.: 03371 / 62 02 07, Fax: 03371 / 62 02 08

Ludwigsfelde

Löwenbrucher Ring 4, 14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 / 20 85 41, Fax: 03378 / 20 85 42

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 8:00 - 17:00 Uhr

Sa: 8:00 - 13:00 Uhr

Quelle: SBAZV

Südbrandenburgischer Abfallzweckverband

Teltowkehre 20, 14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 / 51 80 0 • Fax: 03378 / 51 80 101

Servicehotline: 03378 / 51 80 180

Abfallberatung: 03378 / 51 80 170
03378 / 51 80 171

www.sbazv.de



Erfolgreiche Schülerzeitung

Reise- und Ausflugstipps, Interviews mit Lehrer*innen und informative und unterhaltsame Geschichten: So berichten die Nachwuchsjournalist*innen der Schülerzeitung PAULIE mehrmals im Jahr aus dem Schulleben der Paul-Maar-Grundschule in Großziethen. Beim diesjährigen Schülerzeitungswettbewerb des Landes Brandenburg wurde die Arbeit der Schülerzeitungs-AG unter der Leitung der ehemaligen Schülerin Melissa Reh erneut für ihre herausragende Arbeit ausgezeichnet: die PAULIE erreichte den dritten Platz und konnte sich über eine Urkunde und einen Geldpreis freuen. Zusätzlich erhielt die Schülerzeitung den Sonderpreis der Heidelberger Druckmaschinen-AG. Herr Matthias Singer von der Heidelberger Druck-



Die drei Chefredakteur*innen (Hanna, Leni und Robert) der PAULIE und Melissa Reh (seit drei Jahren Leiterin der Reaktion) Foto: MBJS

maschinen-AG überreichte den Sonderpreis persönlich und lobte dabei die Vielfältigkeit an Themen, das Layout und die Seitenstärke der Publikation. Der Schülerzeitungswettbewerb fördert in jedem Jahr Schülerinnen und Schüler, die sich in Redaktionen von Medien an den Schulen im Land Brandenburg engagieren. Veranaltet wird der Wettbewerb vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) in Kooperation mit der Jugendpresse Berlin-Brandenburg. Die Jury setzte sich aus erfahrenen Journalistinnen und Journalisten sowie Vertreterinnen und Vertretern aus dem MBJS zusammen. Insgesamt zwölf Schülerzeitungen wurden bei der Preisverleihung im Filmmuseum Potsdam ausgezeichnet. jm

Faire Spielkultur beim Straßenfußballturnier in Schönefeld

Das „Straßenfußball SXF Turnier“ am Schwalbenweg brachte am 3. Juli junge Sportbegeisterte aus der Region zusammen. Lokale Jugendorganisationen unterstützten das Event, das Teilnehmer*innen verschiedener Altersgruppen eine Bühne bot, um ihr Können zu zeigen und den Geist des fairen Spiels zu feiern. Besonders hervor stachen die Teams „Koala-Boss“ und „FC Levanti“. Während „Koala-Boss“ bei den 10- bis 14-Jährigen triumphierte, sicherte sich „FC Levanti“ den Sieg in der Kategorie der 15- bis 27-Jährigen. Beide Teams erhielten eine Wildcard für ein Straßenfußballturnier im Tropical Islands Resort als Belohnung für ihre herausragenden Leistungen. Das Turnier zog viele Mannschaften aus der Umgebung an, einschließlich eines Teams aus Königs Wusterhausen. Dies unterstreicht die regionale Bedeutung des Events. Tatkräftige Unterstützung kam von Mitarbeitenden des AWO Jugendclub „Lagune“, des Eltern-Kind-Zentrums Schönefeld, der Oberschule am Airport, der Astrid-Lindgren-



Unabhängig vom sportlichen Können ermöglicht Straßenfußball jungen Menschen einen einfachen Zugang zum Sport. Fairplay und Miteinander zählen hier mehr als Tore.

Foto: F. Strencioch

Grundschule und der Mobilen Jugendarbeit des DRK. Ein besonderer Dank geht an die Kreissportjugend LDS für ihr Engagement und die Organisation der Spiele. Straßenfußball steht für Fairness und Teamgeist und fördert Gesundheit, Fitness, Gemeinschaftszusammenhalt. Es geht dabei nicht nur um sportlichen Wettkampf, sondern auch darum, Freundschaften zu knüpfen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. In Zeiten, in denen digitale Unterhaltung oft dominiert, sind solche Events von großem Wert für die körperliche und geistige Entwicklung der Jugendlichen. Das Turnier im Schwalbenweg hat gezeigt, dass Straßenfußball eine

Chance ist, über sich hinauszuwachsen und wichtige Lebenserfahrungen zu sammeln. Veranstaltungen wie diese legen den Grundstein für eine aktive und engagierte Jugend, die den Geist des fairen Spiels in die Zukunft trägt.

Franziska Strencioch, AWO Jugendclub „Lagune“

Aktuelle Baumaßnahmen und Straßensperrungen

Zeitraum	Ort	Art der Sperrung	Grund
Bis 18.10.2024	Schönefeld Hans-Grade-Allee Höhe Rathaus/Schule	Eine Spur pro Fahrtrichtung	Fernwärmearbeiten
19.10. bis 03.11.2024	Bahnübergang Bohnsdorfer Chaussee	Vollsperrung	Gleisbauarbeiten
13.09. bis 06.11.2024	Bahnübergang Bohnsdorfer Chaussee	Bedarfssperrungen	Gleisbauarbeiten

Welt-Alzheimerntag

Anlässlich des Welt-Alzheimerntages am 21. September jeden Jahres, möchten wir uns an dieser Stelle an alle betroffenen Familien wenden.

Die Wahrscheinlichkeit an einer Alzheimer-Demenz zu erkranken, steigt mit zunehmendem Alter. Sind in der Altersgruppe der 80-jährigen circa 8% der Menschen betroffen, sind es mit 85 Jahren schon 23% und bei den hochbetagten Menschen mit über 90 Jahren leiden 35% an einer Demenzerkrankung.

Die Diagnose Alzheimer-Demenz trifft viele Familien unerwartet und macht erstmal fassungslos. Oftmals werden Veränderungen der erkrankten Person schon seit einiger Zeit wahrgenommen, jedoch gibt es dafür scheinbar ganz einfache Erklärungen:

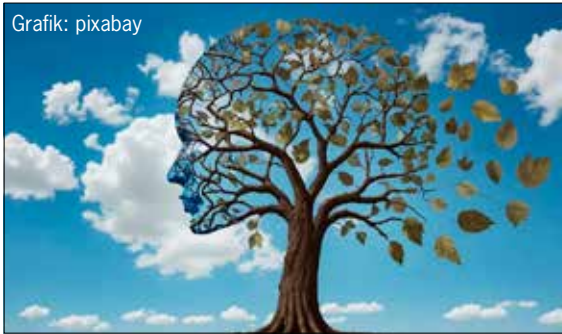
„Der Betroffene hatte einen schlechten Tag; er ist ja auch schon ziemlich alt und ist es da nicht ganz normal, dass man auch mal etwas vergisst; außerdem war es heute ja auch besonders aufregend und es sind so viele Leute zusammen, da kann schon mal etwas durcheinanderkommen; manchmal werden Termine und Absprachen vergessen oder es wird behauptet, dass niemand davon gesprochen hat.“

Wenn sich diese Situationen jedoch häufen, werden Angehörige und Partner stutzig und überlegen, ob nicht doch eine ernsthafte Erkrankung dahinterstecken könnte.

Der erste Ansprechpartner in diesem Fall ist in der Regel der Hausarzt. Es gibt aber auch Erkrankte, die sich weigern zum Arzt zu gehen, da sie die Veränderungen sehr wohl selbst bemerken und eine Diagnostik, aus Befürchtung vor dem Ergebnis, scheuen.

Darum könnte es ratsam sein, den Arzt im Vorfeld über die gemachten Beobachtungen zu informieren. Oft ist die äußere Fassade der Erkrankten noch gut intakt und somit eine Erkrankung auf den ersten Blick nicht gleich zu erkennen. Der Hausarzt wird den Betroffenen eingehend untersuchen, erste Tests machen, Blutproben entnehmen und ein bildgebendes Verfahren des Kopfes vornehmen lassen. Erst

Grafik: pixabay



wenn alle Befunde zusammen sind und organische Erkrankungen ausgeschlossen werden konnten, wird die Diagnose gestellt.

Aber wie geht es jetzt weiter?

Es treten viele Fragen auf: Kann der Betroffene weiter in seinem gewohnten Umfeld wohnen bleiben? Wie gehen wir mit der Situation um? Sollen wir einen Pflegegrad beantragen? Welche Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt

es? Wo finden Angehörige Rat und Tat? Wie kann ich als Angehöriger den Erkrankten unterstützen?

Wir möchten den Welt-Alzheimerntag dazu nutzen, gemeinsam mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Sie zu informieren und ermutigen. Haben Sie den Mut offen zu reden und Hilfe zu suchen.

Wir als Pflegekoordinatorinnen sind Ihre Ansprechpartnerinnen für viele Fragen im Bereich der Pflege und Unterstützung zu Hause. Dabei arbeiten wir eng und neutral mit verschiedenen Anbietern und Organisationen zusammen. Wir möchten Ihnen zur Seite stehen, Ihnen Mut machen und Wege aufzeigen, die es ermöglichen, auch mit einer solchen Erkrankung so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben.

Sie erreichen uns werktags von 09:00 bis 14:00 Uhr telefonisch unter der Nummer 030 / 675 02 550.

Herzlichste Grüße,

Ihre Pflegekoordinatorinnen
Manuela Martin-Pellny und Antje Schulz



Foto des Monats



HipHop-Ferien-Workshop im Schwalbenweg 8: Die 26 Teilnehmer*innen schwören sich ein für ihre Performance.

Foto: S. Koch

Stellenangebote der Gemeinde Schönefeld

Die Gemeinde Schönefeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- **Erzieher*innen (w/m/d)**, Vollzeit/Teilzeit, unbefristet – Dauerausschreibung
- **Kita-Ergänzungskräfte (w/m/d)**, Vollzeit/Teilzeit, befristet auf 2 Jahre – Bewerbungsfrist: 31.12.2024
- **Auszubildende für die (bereits begonnene) Ausbildung zum/zur Erzieher/in**, Teilzeit – Bewerbungsfrist: 31.12.2024

Interessent*innen richten ihre Bewerbungen bitte an die Gemeinde Schönefeld, Personalbüro, Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld oder per Mail an bewerbung@gemeinde-schoenefeld.de.

Regelmäßige Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen werden auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld unter www.gemeinde-schoenefeld.de/stellenangebote als auch bei Facebook und Instagram veröffentlicht.

Kontakt zu den politischen Gremien der Gemeinde

Sie haben Fragen, Anregungen und Hinweise und wollen gern mit den Ortsbeiräten, Fraktionen oder Gremien der Gemeinde in Kontakt treten? Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner*innen.

Um über die Geschehnisse in der Gemeinde auf dem Laufenden zu sein und zu bleiben, nutzen Sie aber auch gern die Möglichkeit der Teilnahme an den entsprechenden Sitzungen, die in der Regel

öffentlich sind. Termine und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte tagesaktuell dem Ratsinformationssystem der Gemeinde. Zugang erhalten Sie über die Webseite unter www.ratsinfo-online.net/schoenefeld-bi/si010_e.asp.

Darüber hinaus werden alle Sitzungen auch über die Schaukästen in den Ortsteilen bekannt gemacht.

Ortsvorsteher

Großziethen	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
Kiekebusch	Alfred Schwartze	a.schwartze@schoenefeld.rathaus-app.de
Schönefeld	Lutz Kühn	l.kuehn@schoenefeld.rathaus-app.de
Selchow	Lutz Ribbecke	l.ribbecke@schoenefeld.rathaus-app.de
Waltersdorf	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Waßmannsdorf	Michael Smolinski	m.smolinski@schoenefeld.rathaus-app.de

Gemeindevertretung / Ausschüsse - Vorsitzende

Gemeindevertretung	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Hauptausschuss	Peter Harnisch	p.harnisch@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen	Ergün Parlayan	e.parlayan@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport	Andreas Schluricke	a.schluricke@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Entwicklung	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	Riccardo Haensch	r.haensch@schoenefeld.rathaus-app.de

Fraktionen - Vorsitzende

AfD	Riccardo Haensch	r.haensch@schoenefeld.rathaus-app.de
Bürgerinitiative Schönefeld ((BIS) Freie Wähler/Bündnis 90/Grüne	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
CDU	Christian Springer	c.springer@schoenefeld.rathaus-app.de
DIE LINKE	Wolfgang Katzer	w.katzer@schoenefeld.rathaus-app.de
Schönefeld machen!/SPD	Mark Otterstein	m.otterstein@schoenefeld.rathaus-app.de

Rathaus Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 - 0

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 03.07.2024

BESCHLÜSSE

Beschluss über die Fortgeltung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt: Die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld vom 22. April 2009 (Beschluss Nr. 041/2009) in der 4. Änderungsfassung vom 10.04.2024 (Beschluss Nr. 106/2024) gilt weiter.

Beschluss zur Wahlprüfungsentscheidung der Gemeindevertretung

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

Einwendungen gegen die Wahl der Gemeindevertretung Schönefeld vom 09.06.2024 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig (§§ 56 Abs. 1, 57 Abs. 1 Ziff. 1 BbgKWahlG).

Beschluss zur Wahlprüfungsentscheidung der Gemeindevertretung zur Wahl des Ortsbeirates Großziethen

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

Einwendungen gegen die Wahl des Ortsbeirates Großziethen vom 09.06.2024 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig (§§ 56 Abs. 1, 57 Abs. 1 Ziff. 1, 84 BbgKWahlG).

Beschluss zur Wahlprüfungsentscheidung der Gemeindevertretung zur Wahl des Ortsbeirates Kiekebusch

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

Einwendungen gegen die Wahl des Ortsbeirates Kiekebusch vom 09.06.2024 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig (§§ 56 Abs. 1, 57 Abs. 1 Ziff. 1, 84 BbgKWahlG).

Beschluss zur Wahlprüfungsentscheidung der Gemeindevertretung zur Wahl des Ortsbeirates Schönefeld

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

Einwendungen gegen die Wahl des Ortsbeirates Schönefeld vom 09.06.2024 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig (§§ 56 Abs. 1, 57 Abs. 1 Ziff. 1, 84 BbgKWahlG).

Beschluss zur Wahlprüfungsentscheidung der Gemeindevertretung zur Wahl des Ortsbeirates Selchow

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

Einwendungen gegen die Wahl des Ortsbeirates Selchow vom 09.06.2024 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig (§§ 56 Abs. 1, 57 Abs. 1 Ziff. 1, 84 BbgKWahlG).

Beschluss zur Wahlprüfungsentscheidung der Gemeindevertretung zur Wahl des Ortsbeirates Waltersdorf

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

Einwendungen gegen die Wahl des Ortsbeirates Waltersdorf vom 09.06.2024 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig (§§ 56 Abs. 1, 57 Abs. 1 Ziff. 1, 84 BbgKWahlG).

Beschluss zur Wahlprüfungsentscheidung der Gemeindevertretung zur Wahl des Ortsbeirates Waßmannsdorf

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

Einwendungen gegen die Wahl des Ortsbeirates Waßmannsdorf vom 09.06.2024 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig (§§ 56 Abs. 1, 57 Abs. 1 Ziff. 1, 84 BbgKWahlG).

Beschluss über die Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung besteht aus 9 Gemeindevertretern und dem hauptamtlichen Bürgermeister (§ 49 Abs. 2 Satz 1, 2 BbgKVerf). Die Sitze verteilen sich wie folgt:

	Anzahl der Sitze
Bürgermeister	1
Fraktion CDU	2
Fraktion AfD	2
Fraktion Schönefeld machen! – SPD	2
Fraktion BiS / FWS / GRÜNE/90	2
Fraktion DIE LINKE	1

Beschluss über die Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

Folgende Mitglieder des Hauptausschusses werden bestellt:

Fraktion	Name, Vorname
Fraktion CDU	Harnisch, Peter, Springer, Christian
Fraktion AfD	Haensch, Riccardo, Keßel, Matthias
Fraktion Schönefeld machen! – SPD	Weber, Christian, Otterstein, Mark
Fraktion BiS / FWS / GRÜNE/90	Sperling, Rainer, Parlayan, Ergün
Fraktion DIE LINKE	Katzer, Wolfgang

Beschluss über die Bestellung der Stellvertreter des Hauptausschusses

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

Zu Stellvertretern der Mitglieder des Hauptausschusses werden bestellt:

Fraktion	Name, Vorname
Fraktion CDU	Smolinski, Michael, Tanriver, Canan
Fraktion AfD	Sevenstern, Marcel-Ingo Scheffel, Klaus-Dieter
Fraktion Schönefeld machen! – SPD	Schluricke, Andreas Aksu, Hasan
Fraktion BiS / FWS / GRÜNE/90	Felix-Plass, Alexandra Litzinger, Sven Hentschel, Phil Fluck, Susanne
Fraktion DIE LINKE	Hilbert, Eric

Beschluss über den Vorsitz im Hauptausschuss

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
7	20	1	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat mehrheitlich abgelehnt, dass der Bürgermeister zum Vorsitzenden des Hauptausschusses bestimmt wird. Somit wählen die Mitglieder des Hauptausschusses aus ihrer Mitte den Vorsitzenden des Hauptausschusses.

Beschluss über die Bildung der Ausschüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld und die Anzahl ihrer Mitglieder

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
26	2	0	0

Die Gemeindevertretung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse und zur Kontrolle der Verwaltung aus ihrer Mitte ständige oder zeitweilige Ausschüsse bilden. Die Ausschüsse können der Gemeindevertretung Empfehlungen geben. Gemäß § 44 Abs. 1 BbgKVerf wurde beschlossen, folgende Ausschüsse zu bilden: Ständige Ausschüsse:

Ausschuss für Entwicklung	9 Mitglieder
	5 Sachkundige Einwohner
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr	9 Mitglieder
	5 Sachkundige Einwohner
Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen	9 Mitglieder
	5 Sachkundige Einwohner
Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport	9 Mitglieder
	5 Sachkundige Einwohner

Beschluss über die Festlegung der Mitglieder der Fluglärmkommission

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
28	0	0	0

In Abänderung des Beschlusses 63/2023 vom 08.11.2023 beruft die Gemeindevertretung Herrn Wolfgang Katzer als Mitglied und Frau Susanne Fluck als stellvertretendes Mitglied in die Fluglärmkommission Berlin Brandenburg. Gemäß Paragraph 32 b des Luftverkehrsgesetzes ist vorgesehen,

für jeden Verkehrsflughafen, der dem Fluglinienverkehr angeschlossen ist und für den ein Lärmschutzbereich nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm festzusetzen ist, eine Kommission (Fluglärmkommission) zu bilden. Diese soll die Genehmigungsbehörde – hier die Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin Brandenburg (LuBB) - sowie das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) und die Flugsicherungsorganisation (Deutsche Flugsicherung GmbH - DFS) über Maßnahmen zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge beraten. Die Berufung erfolgt für die Dauer der Wahlperiode der Gemeindevertretung.

Beschluss über eine einmalige Aufwandsentschädigung zur Beschaffung mobiler Sitzungstechnik

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
26	1	1	0

Die Gemeindevertretung beschließt, den gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, den sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Mitgliedern der Ortsbeiräte für die Arbeit mit dem elektronischen Sitzungsdienst eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 500 € (berechnet auf die gesamte Wahlperiode) zu zahlen. Die Mittel stehen den Gremienmitgliedern zur Anschaffung von entsprechender EDV-Technik zur Verfügung. Ein Nachweis über die Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel wird von der Gemeindeverwaltung nicht abgefordert.

Beschluss einer Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Schönefeld über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass eines besonderen oder regionalen Ereignisses

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
20	2	6	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat folgende verkaufsoffene Sonntage für die Gemeinde Schönefeld, OT Waltersdorf, festgesetzt:

„Tag des Ehrenamtes“ am 08. September 2024 als regionales Ereignis (§ 5 Abs. 2 BbgLÖG).

„BB-Radio Kissenschlachtturnier“ am 29. September 2024 als besonderes Ereignis (§ 5 Abs. 1 BbgLÖG).

Sitzungstermine im Oktober / November 2024

01.10., 18:30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
 08.10., 19:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
 14.10., 18:00 Uhr Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates
 15.10., 18:00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses
 15.10., 18:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirats Kiekebusch
 24.10., 18:30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
 06.11., 17:00 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld
 11.11., 18:00 Uhr Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates
 12.11., 18:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirats Kiekebusch
 12.11., 19:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirats Großziethen
 13.11., 17:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirats Waltersdorf

14.11., 18:30 Uhr Sitzung des Ortsbeirats Schönefeld
 18.11., 18:00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport
 19.11., 18:00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr
 20.11., 18:00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Bauen und bezahlbares Wohnen
 21.11., 18:00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Entwicklung
 25.11., 17:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirats Selchow
 27.11., 18:00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses

Bitte beachten Sie, dass es auch kurzfristig zu Änderungen und Terminverschiebungen kommen kann. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Gemeinde Schönefeld bzw. im Ratsinformationssystem unter www.ratsinfo-online.net/schoenefeld-bj/si010_e.asp.

Schnelles Netz für Großziethen und Schönefeld



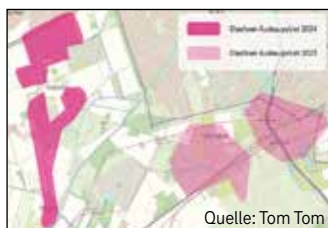
Quelle: Telekom

Für rund 8.500 Haushalte in Schönefeld baut die Telekom Glasfaserleitungen aus.

Aktuell starten die Planungen zum weiteren Ausbau des hochmodernen Glasfaser-Netzes im Ortsteil Großziethen. Damit können weitere 3.700 Haushalte und Unternehmen einen direkten Glasfaser-Anschluss bis in die Wohn- oder Geschäftsräume erhalten. Der Ausbau des Glasfasernetzes in Schönefeld, bei dem 4.800 Haushalte ans stabile Glasfasernetz angeschlossen werden, läuft aktuell auf Hochtouren. Somit können in Summe 8.500 Haushalte demnächst das neue Netz nutzen. Die Verlegung der Anschlüsse wird in Kooperation zwischen der Telekom und der Firma GlasfaserPlus durchgeführt, die beim Glasfaser-Ausbau bereits in vielen Orten zusammenarbeiten.

Schnell sein lohnt sich

Wer jetzt einen Glasfaser-Tarif bei der Telekom beauftragt, bekommt den Glasfaser-Hausanschluss kostenlos und spart damit 799,95€¹.



Quelle: Tom Tom

Glasfaser-Ausbaugebiete der Telekom in Schönefeld.

Sie gehören dann zu den Ersten, die an das schnelle neue Netz angeschlossen werden.

Ein Internetzugang über Glasfaser bietet eine sehr schnelle und stabile Verbindung. Das bedeutet grenzenloses Surf-Vergnügen, z.B. für

- Freizeit und Spaß: Musik- und Videostreaming, digitales Fernsehen und Gaming
- Home-Office und Home-Schooling: Videokonferenzen und schneller Zugriff auf Web-basierte Anwendungen
- Komfort und Sicherheit: Steuerung von Heizung, Licht und vielem mehr

Und so einfach geht der Wechsel

Eine kurze Online-Abfrage über telekom.de/glasfaser zeigt, ob Ihre Adresse im Ausbaubereich liegt. Ge-

hört sie dazu, können Sie den Glasfaser-Tarif mit der gewünschten Geschwindigkeit buchen. Alles weitere erledigt die Telekom. Sofern Sie zur Miete wohnen, kontaktiert die Telekom ihre Vermieter, um das Einverständnis für die Verlegung des Glasfaser-Anschlusses einzuholen. Gut zu wissen: Die Glasfaser-Tarife bieten viel Bandbreite zum fairen Preis. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser von einer höheren Upload-Geschwindigkeit und einer besseren Stabilität bei der Nutzung Ihres Anschlusses, unabhängig davon, wie viele Nutzer in Ihrer Umgebung gerade im Netz unterwegs sind. Außerdem sind in den neuen Glasfasertarifen alle Gespräche ins deutsche Fest- und Mobilfunknetz bereits inklusive.

QR-Code scannen, um weitere Informationen zu erhalten.



Wir sind für Sie da

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen rund um den Glasfaser-Anschluss.

Telefon: Kostenlos unter

0800 22 66100 (Privatkunden)

0800 33 01300 (Geschäftskunden)

Shop: Telekom Shop Schönefeld Waltersdorf,
Am Rondell 5, Schönefeld, Tel.: 030/61625242
Webseite: telekom.de/glasfaser-brandenburg



Connecting
your world.

¹Aktion gilt bis 03.02.2025. Für die Bereitstellung eines Telekom Glasfaser Tarifs ist ein Glasfaser-Hausanschluss erforderlich. Sofern noch nicht vorhanden, wird dieser kostenfrei neu verlegt, vorausgesetzt die Anschlussadresse für den Tarif ist mit der Adresse des mit Glasfaser anzuschließenden Gebäudes identisch. Die Bereitstellung erfolgt, wenn Hauseigentümer/ Hausverwaltung dem Ausbau nicht widersprechen und die finale Prüfung den Ausbau bestätigt. Als Glasfaser Tarif gilt z.B. Glasfaser 300 mit 300 Mbit/s Download-Geschwindigkeit. Dieser Tarif kostet für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten, in den ersten 6 Monaten 19,95€/Monat, danach 49,95€/Monat zzgl. einmaliger Bereitstellungspreis 69,95€, Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Ob Ihre Adresse im Ausbaubereich liegt, können Sie über telekom.de/glasfaser prüfen.

Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen

Die DNWAB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen in den Ortsteilen bzw. amtsangehörigen Gemeinden bekannt:

Großziethen	am	16.09.-02.10.2024	07:00 – 18:00 Uhr	(siehe auch straßenbezogenen Spülplan)
Kiekebusch	am	18.10.2024	07:00 – 16:00 Uhr	
Rotberg	am	17.10.2024	07:00 – 16:00 Uhr	
Schönefeld	am	keine Spülungen notwendig		
Selchow	am	22.10.2024	07:00 – 16:00 Uhr	
Waltersdorf	am	16.10.2024	07:00 – 16:00 Uhr	
Waßmannsdorf	am	23.09.2024	07:00 – 16:00 Uhr	



Während der Spülungen ist im gesamten Versorgungsgebiet mit Druckminderungen und zum Teil auch mit Versorgungsunterbrechungen zu rechnen.

Bitte bevorraten Sie sich mit ausreichend Trinkwasser. Halten Sie alle Entnahmearmaturen geschlossen und betreiben Sie auch keine Geräte mit direkter Wasserentnahme aus dem Trinkwasserversorgungsnetz (u. a. Waschmaschinen und Geschirrspüler). Eintrübungen des Wassers nach der Wiederinbetriebnahme sind gesundheitlich unbedenklich. Wir bitten Sie in diesem Fall das Trinkwasser etwas ablaufen zu lassen.

Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Für Rückfragen steht Ihnen der Rohrnetzbereich Königs Wusterhausen zu den nachgenannten Servicezeiten unter der Telefon-Nr. 03375 2568-546 zur Verfügung.

Servicezeiten: Montag bis Donnerstag 07:00 – 15:00 Uhr, Freitag 07:00 – 14:00 Uhr
Außerhalb der Servicezeiten (Bereitschaft): Tel. 0800 8807088, E-Mail info@dnwab.de

Spülung der Trinkwasserrohrleitungen für die Ortslage Großziethen

Im Namen und im Auftrag des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes geben wir nachfolgende straßenbezogene Termine zur Spülung der Trinkwasserrohrleitungen für die Ortslage Großziethen bekannt.

Während der Spülungen kann es zu Druckschwankungen und zum Teil auch kurzzeitigen Versorgungsunterbrechungen und Trübungen des Trinkwassers kommen. **Bitte bevorraten Sie sich mit ausreichend Trinkwasser.**

Wir bitten den Gebrauch von druckabhängigen Geräten nach Möglichkeit zu vermeiden bzw. zu beaufsichtigen. Vorübergehende Eintrübungen des Wassers nach Abschluss der Arbeiten sind unbedenklich. Wir bitten Sie in diesem Fall das Trinkwasser etwas ablaufen zu lassen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen zu den nachgenannten Servicezeiten unter der Rufnummer ☎ 03375 2568-546 zur Verfügung:

Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Freitag in der Zeit von 07:00 Uhr – 14:00 Uhr
Außerhalb der Servicezeiten: Tel. 0800 8807088, E-Mail info@dnwab.de

Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Straße	Datum	Uhrzeit
Ahornweg	20.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Albrechtstraße	18.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Alt Großziethen	16.09.\23.09.\24.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Am alten Bahndamm	19.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Am Dorfrand	25.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Am Grüngürtel	24.09.\25.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Am langen Grund	23.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Am Mauerweg	17.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Am Schulzenpfuhl	18.09.\19.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Amselweg	02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
An den Eichen	24.09.\26.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
An der Allee	26.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
An der Feldmark	24.09.\25.09.\26.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Attilastraße	17.09./18.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
August-Bebel-Straße	30.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Brunhildstraße	17.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Burgunderstraße	18.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr

Straße	Datum	Uhrzeit
Dahlienweg	02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Dankwartstraße	18.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Drosselweg	02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Efeuring	19.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Erikaweg	02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Erlenweg	19.09.\20.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Ernst-Thälmann-Platz	30.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Ernst-Thälmann-Straße	26.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Etzelring	17.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Fontanestraße	01.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Friedensweg	23.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Friedhofsweg	24.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Friedrich-Ebert-Straße	27.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Gieselherringstraße	18.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Glasower Allee	16.09.\02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Goethestraße	01.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Grenzstraße	27.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Helga-Hahnemann-Straße	27.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Hubertusweg	02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Ilse-Dähne-Straße	18.09.\19.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Jägerweg	02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Jahnstraße	27.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Karl-Liebknecht-Straße	01.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Karl-Marx-Straße	16.09./17.09./19.09.\20.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Karl-Rohrbeck-Straße	19.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Kleistring	26.09.\27.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Krokusweg	17.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
L75	16.09.\02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Lavendelring	01.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Lerchenweg	02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Lessingring	30.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Lichtenrader Chaussee	20.09.\23.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Lilienweg	01.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Lindenstraße	30.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Luchtrift	24.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Mahlower Weg	16.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Nibelungenstraße	18.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Querweg	26.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Rosa-Luxemburg-Weg	24.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Rosenweg	17.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Rotdornweg	02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Rudolf-Breitscheid-Straße	01.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Rudower Allee	24.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Schillerstraße	27.09.\30.09.\01.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Schwarzer Weg	20.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Selchower Grund	23.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Siegfriedstraße	18.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Telefunkenweg	25.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Tulpenweg	02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Uhlandstraße	30.09.\01.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Walter-Simon-Straße	27.09.\30.09.2024	07:00 - 18:00 Uhr
Zum Herthateich	02.10.2024	07:00 - 18:00 Uhr

Das Forstamt Dahme-Spreewald informiert:

Zum Befahren des Waldes mit dem KFZ und zur Beschilderung von Waldwegen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir alle suchen gerne Erholung, Ausgleich oder einfach nur Abkühlung in unseren heimischen Wäldern und Seen - ob beim Baden, Angeln, Pilze sammeln oder Spazieren. Der Besucherandrang ist enorm und bedarf einer klaren Regelung, da es in den letzten Jahren zu einem verstärkten rechtswidrigen Befahren und Abstellung von Fahrzeugen im Wald, verbunden mit erhöhter Waldbrandgefahr, gekommen ist. Im § 16 LWaldG (Waldgesetz des Landes Brandenburg) ist dies eindeutig geregelt: „Das Fahren mit sowie Abstellen von Kraftfahrzeugen im Wald ist nur in dem für die Bewirtschaftung des Waldes und die Ausübung der Jagd erforderlichen Umfang (...) erlaubt.“

Es ist somit ausdrücklich verboten, den Wald mit einem KFZ zu befahren oder als Park-/Haltefläche zu nutzen. Das Waldbetretragsrecht nach § 15 LWaldG und straßenrechtliche Bestimmungen (z.B. öffentlich gewidmete Wege) bleiben davon unberührt. Nur mit einer Gestattung durch den Waldbesitzer oder in besonderen Fällen durch das zuständige Forstamt kann es in seltenen Fällen eine Ausnahme von o.g. Regelung geben.

Etwaige Missachtungen dieses Verbotes können nach § 37 (1) Punkt 17 LWaldG je nach ausgewiesener Waldbrandgefahrstufe mit einem Bußgeld bis zu 20.000 € geahndet werden. Das niedrigste Verwarnungsgeld beträgt 25,- €.

Eine Beschilderung von Waldwegen, die einen Hinweis bzw. ein klares Verbot zur Befahrung und zum Abstellen von Fahrzeugen geben kann, ist gesetzlich nicht notwendig. Gegenwärtig sind in manchen Teilen des Landkreises Dahme-Spreewald Waldwege beschildert, in vielen Regionen nicht. Das hat offensichtlich zu Verwirrung und Desinformation in der Bevölkerung geführt. Vermehrt nahmen Erholungssuchende an, dass ein Fehlen etwaiger Verbotsschilder oder anderer Beschränkungen (z.B. Schranken) das Befahren des Waldes erlaube.

Das Verbot der Befahrung des Waldes gilt aber unabhängig von einer Beschilderung!

Daher werden vorhandene Schilder, die auf ein Verbot der Befahrung des Waldes hinweisen, sukzessive demontiert und es werden auch grundsätzlich keine neuen Schilder mehr aufgestellt.

Ihr hoheitlich zuständiges Forstamt mit Ansprechpartnern sowie weitere Unterstützungsangebote finden Sie auf der Internetseite des Landesbetriebes Forst Brandenburg: www.forst.brandenburg.de oder



Foto: freepik

Zum Schutz des Waldes ist das Befahren mit dem Pkw verboten.

direkt bei Ihrer Revierförsterin bzw. Ihrem Revierförster.

Kontakt:

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Forstamt Dahme-Spreewald

Telefon: 03546 2705-19 oder -44

E-Mail: FoA.Dahme-Spreewald@lfb.brandenburg.de

Bekanntmachung

Zeitpunkt und Ort des Verfahrens zur Sprachstandsfeststellung für Kinder im Jahr vor der Einschulung (Einschulungsjahr 2025/26)

Gemäß § 4 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (Sprachfest Förderverordnung – SfFV) wird bekannt gemacht:

Die verpflichtende Sprachstandsfeststellung für Kinder, die im Zeitraum 01.10.2018 bis 30.09.2019 geboren sind, findet in den Kindertagesstätten der Gemeinde Schönefeld bis zum 30.11.2024 statt.

Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen und Hauskinder sind, werden durch die Praxisberatung Frau Wagner

(Fachbereich Sprache) getestet. Hierzu werden deren Eltern gebeten, in der Zeit vom 07.-25.10.2024 einen Termin zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung unter der Telefonnummer (030) 53 67 20-425 oder per E-Mail an sg-kitaqualitaetsmanagement@gemeinde-schoenefeld.de zu vereinbaren.

Die Teilnahme am Sprachförderkurs in der Kindertagesstätte ist kostenfrei.

Alle Kinder, die am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilgenommen haben, erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48



Der Ortsvorsteher von Waßmannsdorf informiert:

Grillnachmittag der Seniorinnen und Senioren

Am 7. August fand auf dem Gelände des Sportplatzes in Waßmannsdorf der diesjährige Grillnachmittag für die Seniorinnen und Senioren statt. Der Einladung des Ortsbeirates sind viele gefolgt und so konnten reichlich thermisch zubereitete Köstlichkeiten dem Verzehr zugeführt werden. Der Termin bot, wie jedes Jahr, auch die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen in angenehmer Atmosphäre. Die Verantwortung für die allseits gelobte Zubereitung von Steaks und Würstchen lag bei Ortsbeiratsmitglied Christian Schneemann. Ihm und allen anderen, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gedankt.



Vorschläge zum Haushalt für das Jahr 2025

In seiner Sitzung am 3. September wurden vom Ortsbeirat die Vorschläge zum Haushaltsplan der Gemeinde Schönefeld für das Jahr 2025 beraten. Einen großen Raum in der Beratung nahm die Diskussion über die Umsetzung der Vorschläge aus den vergangenen Jahren ein. Auch von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wurde festgestellt, dass eine Vielzahl von Projekten zwar in die zurückliegenden Haushaltsplanungen aufgenommen wurden, aber bisher nicht umgesetzt sind. Als Beispiele sind die Sanierung des Gutsparks, die Bewässerungsanlage für den Sportplatz, die Terrassenüberdachung im Grünen Weg 2 und die Sanierung des Kriegerdenkmals zu nennen. Die Gründe für die fehlende Umsetzung sind vielfältig. Sie können auch nicht in jedem Fall als Fehlleistung der Verwaltung angelastet werden. Es ist jedoch festzustellen, dass das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger vor dem Hintergrund der investierten Kapazitäten für Projekte wie z. B. Schönefeld Nord stark abnehmende Tendenz aufweist.

Für den aktuell zu erstellenden Haushalt wurden vom Ortsbeirat folgende Punkte eingebracht:

- Erwerb der Liegenschaft Rudower Straße 2
- Kauf bzw. Anmietung des Gebäudes für die Einrichtung eines Dorfgemeinschaftshauses
- Schaffung der notwendigen sozialen Infrastruktur auf dem Sportplatz Waßmannsdorf
- Ablösung der noch zu realisierenden Containerlösung durch ein festes Bauwerk mit für die Vereinsarbeit notwendigen Räumen

- Errichtung eines Trainingsplatzes nördlich des Spielfeldes zur Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebs bei Sperrung des Platzes
- Sanierung der alten Feuerwache, das Gebäude gehört zum historischen Ortskern und ist daher zu erhalten.

Über die Aufnahme dieser Vorschläge wird im Rahmen der Haushaltsdiskussion in den politischen Gremien entschieden. Der Ortsbeirat wird in einem weiteren Schritt nach Erstellung des Haushaltsentwurfs im Rahmen einer Anhörung am Entscheidungsprozess beteiligt.

Dauerbaustelle in der Dorfstraße

Der Begriff „Baustelle“ signalisiert eigentlich, dass es sich um einen Ort handelt, an dem gebaut wird.

Diese Bezeichnung ist aufgrund der seit März dieses Jahres fehlenden Aktivitäten hinter den Absperrungen im östlichen Bereich der Dorfstraße irreführend bzw. nicht zutreffend.

Nach längeren Recherchen konnte für die Ruhe auf dieser „Baustelle“ auch ein Grund ermittelt werden.

Bei den Bauarbeiten ist die bauausführende Firma auf Grundwasser gestoßen.

Ein, aus der Sicht vieler Waßmannsdorferinnen und Waßmannsdorfer, kein ungewöhnlicher Vorfall. Daraufhin hat der Auftraggeber MAWV einen Baustopp angeordnet, da die weiteren Baumaßnahmen aufgrund des Grundwassers unvorhergesehene Kosten verursacht hätten. Inzwischen gibt es bei der Baufirma veränderte Zuständigkeiten. Die Baumaßnahmen sollen in der KW40/41 weitergeführt und in ca. 12 Wochen abgeschlossen werden. Nicht nur der Ortsbeirat wünscht sich an dieser Stelle für die Zukunft eine bessere Kommunikation zwischen den Verantwortlichen und den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern.



Michael Smolinski
Ortsvorsteher Waßmannsdorf



Der Ortsvorsteher von Großziethen informiert:



Rainer Sperling

Liebe Leserin, lieber Leser des Schönefelder Anzeigers, der Herbst steht vor der Tür, und in der letzten Ortsbeiratssitzung haben wir natürlich wieder über die Laubentsorgung gesprochen. Wir kriegen demnächst Infos von der Verwaltung. Wir hoffen, dass die Gitterboxen wie im letzten Jahr zum Einsatz kommen und diesmal pünktlich aufgestellt werden.

Die Sitzung war sehr gut besucht und zeigt, dass viel Interesse an unserer Arbeit besteht. Darüber freuen wir uns sehr und danken allen Teilnehmenden. Unter anderem war die Vorstellung des neuen Jugendkoordinators (Hr. Koch) und seine Arbeit ein Thema – hierzu wurde auch gleich ein Flyer verteilt, in dem die Aufgaben genauer beschrieben sind.

Die ersten Vorschläge zur Haushaltsplanung 2025 sind ebenso eingebracht und von der Kämmerin aufgenommen worden. Wir hoffen, dass diese in die Planung einfließen und in der kommenden Sitzung mit ihren Ansätzen vorgestellt werden.

Beim TOP "Ortsteilbegehung und Spiel- und Erholungspark" war leider der Mitarbeiter der Verwaltung nicht da. Deshalb konnten wir diese Punkte nur kurz vorstellen und für den Spiel- und Erholungspark das Meinungsbild des Ortsbeirates protokollieren. Wir freuen uns schon auf die nächsten Schritte und hoffen, dass Sie bei der nächsten Ortsbegehung mit dabei sind, wenn wir die Bürgerinnen und Bürger mit einbeziehen. Wir haben die Verwaltung gebeten, das zu organisieren.

Wir freuen uns sehr, dass wir den Förderanträgen der SG Großziethen (für den Sportlerball am 09.11.24) durch unsere Schirmherrschaft unterstützen konnten und wünschen gutes Gelingen mit der Band Right Now. Ebenso freuen wir uns über die Anträge des Kinderbauernhofes, des Fördervereins des SG-GRZ und der MoBi's, die allesamt einstimmig eine Zusage erhielten.

Wir waren besonders beeindruckt, als Tom Heinrich und Lara Sevens-tern (MoBi's) von der Veranstaltung für unsere Jugendlichen berichteten. Diese Veranstaltung haben wir als Ortsbeirat vor einem Jahr mit ins Leben gerufen. Youth Save Rave war dieses Jahr am 10.08.24 und war wie im letzten Jahr ein voller Erfolg. Alle hatten einen Mordsspaß, auch der Kinder- und Jugendbeirat war vor Ort und hat sich präsentiert. Wegen der Ferien waren zwar etwas weniger Gäste da, aber das hat der guten Stimmung keinen Abbruch getan. Bis nach Mitternacht wurde wieder gefeiert und getanzt. Vielen Dank an die MoBi's, dass ihr euch so ins Zeug legt und mit ganzem Herzen dabei seid.

Am 01.09.2024 fand die zweite "Demokratie-Tafel" statt. Das Wetter war wunderbar und wir hatten mehrere unterstützende Organisationen zu Gast. Die Demokratie-Tafel hat sich etabliert, auch wenn es diesmal etwas weniger Gäste waren. Die Diskussionen sind anspruchsvoller geworden und wir hatten alle einen eindrucksvollen Nachmittag.

Wie jedes Jahr war auch diesmal der Tag der offenen Tür unserer Freiwilligen Feuerwehr in Großziethen ein echtes Highlight. Das Event war am 07.09.24. Trotz Hitzewelle kamen zahlreiche Besucher, vor allem viele Kinder waren begeistert vom Equipment der FFW und der Möglichkeit, alles genauestens unter die Lupe nehmen zu können. Am Abend legte ein DJ auf und es wurde ausgelassen getanzt und gefeiert. Vielen Dank an die Kameraden, dass ihr euch jedes Jahr so viel Mühe gebt und damit immer zum Gelingen dieses Festes beiträgt.

Mitte September durfte ich auf Einladung des BER einen Blick hinter die Kulissen werfen. Sehr eindrucksvoll wurde die FFW des BER vorgestellt und eine Besichtigung der Notfalleinsatzzentrale (NEZ) und des Airport Control Centers (ACC) rundeten die Veranstaltung ab. Man bekommt wirklich einen anderen Eindruck, wenn man das einmal gesehen hat. Vielen Dank an die Organisatoren.



Interessante Eindrücke erhielt der Ortsvorsteher beim Besuch der Feuerwehr am BER. Andreas Klupsch, Leiter der Flughafenfeuerwehr, informiert die Gäste über wesentliche technische Daten der Einsatzfahrzeuge.

Fotos: R. Sperling

An dieser Stelle möchte ich noch auf eine weitere Veranstaltung hinweisen, die bei Erscheinen des Gemeindeanzeigers schon Vergangenheit sein wird. Unser Scheunenchor Großziethen war am 21. September in Neukölln (Karl-Marx-Str. 199, Berlin) zu Gast und sang im Hof der Magdalenen-Gemeinde mehrere Titel. Ich hoffe, dass viele Besucher und Besucherinnen an dieser Veranstaltung teilgenommen haben. Wir freuen uns auf einen Bericht in der nächsten.

Der Bau des Umspannwerkes in Kleinziethen ist schon ziemlich weit gediehen. Auch der Radweg bis nach Mahlow ist mittlerweile fast fertiggestellt. Wir freuen uns schon darauf, zur Einweihung/Eröffnung dieses seit langem von uns gewünschten Radweges eingeladen zu werden.

Die Arbeit mit dem neuen Ortsbeirat hat also schon viel bewegt und dank Ihres Interesses auch immer Unterstützung gefunden, dafür danken wir von ganzem Herzen. Unsere nächsten Sitzungen finden am 08.10. und 12.11. statt, vielleicht sehen wir uns ja persönlich, Sie sind alle herzlich willkommen. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Herbst und hoffe, dass Sie gesund bleiben. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Ihr Ortsvorsteher Großziethen und Kleinziethen
Rainer Sperling



Der Ortsvorsteher von Waltersdorf / Rotberg informiert:

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Waltersdorf / Rotberg,

1. Die Faszination der Jahreszeiten

Der Sommer verabschiedet sich langsam aus unserem schönen Waltersdorf und Rotberg, und der Herbst klopft bereits an die Tür. Die Tage werden kürzer, und die Luft trägt den ersten Hauch von Kühle. Doch dieser Übergang ist keineswegs ein Abschied von der Schönheit der Natur, sondern der Beginn einer neuen, ebenso faszinierenden Jahreszeit. Die Bäume kleiden sich bald in bunte Farben, und das Licht des Herbstes taucht unsere Landschaft in warme Töne.

Der Herbst lädt uns ein, innezuhalten und die Vielfalt der Eindrücke zu genießen – ob beim Spaziergang durch die farbenfrohen Wälder oder bei einem gemütlichen Nachmittag im eigenen Garten.

Lassen Sie uns gemeinsam diese besondere Zeit willkommen heißen und die vielen Freuden des Herbstes in unserer Gemeinde erleben.

2. Laubentsorgung

Wie in den beiden letzten Jahren plant die Verwaltung das Laub der Straßenbäume zu entsorgen. Vermutlich werden Sammelbehälter aus Metall an prädestinierten Stellen aufgestellt und regelmäßig entleert. Sie haben die Möglichkeit, das Laub der Straßenbäume vor Ihrem Grundstück darin zu entsorgen.

Der genaue Entsorgungszeitraum steht leider noch nicht fest.

In folgenden Straßen hat der Ortsbeirat eine Aufstellung der Sammelbehälter angemeldet:

Siedlung Waltersdorf: Am Waldesrand, Im Wiesengrund

Waltersdorf: Schulendorfer Straße, Berliner Straße,
Königs Wusterhausener Straße

Rotberg: Ulmenring, Am Busch, Buchenweg, Mühlenstraße
Karlshofer Weg, Rotberger Dorfstraße

Bitte beachten Sie, dass hier ausschließlich Laub von den Straßenbäumen gesammelt wird. Gartenabfälle jeglicher Art von Ihrem privaten Grundstück gehören nicht dazu.

3. Wünsche des Ortsbeirates für den Haushalt 2025

Die Verwaltung arbeitet derzeit intensiv an der Vorbereitung des Haushaltsplans für das Jahr 2025. Der Ortsbeirat leistet hierzu seine jährliche Zuarbeit, die aus einer Liste zahlreicher Wünsche besteht. Viele dieser Anliegen sind nicht neu, sondern bereits in den vergangenen Jahren angemeldet worden.

Der Ortsbeirat schätzt die großzügige finanzielle Unterstützung, die uns für die Erfüllung unserer Pflichten zur Verfügung gestellt wird. Uns ist bewusst, dass die Verzögerungen bei der Umsetzung einiger Vorhaben weniger mit fehlender Bereitschaft, sondern vielmehr mit der knappen Personalausstattung zusammenhängen.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der geplanten Projekte für unseren Ortsteil:

1. Fortsetzung der finanziellen Unterstützung des Ortsbeirates mit 6 € je EW
2. Öffentliches WLAN für den Tagungsraum im OG der Rotberger Feuerwache
3. WEIHNACHTLICHE Illuminierung der fehlenden Straßenabschnitte entsprechend Vorschlagsliste
4. Anpassung von Standorten der Bekanntmachungskästen bzw. deren Erweiterung entsprechend Vorschlagsliste
5. Blühstreifen auf ausgewählten Grünanlagen im OT entsprechend Vorschlagsliste
6. Sanierung des gemeindeeigenen Friedhofs in Waltersdorf (Schritt 1: Planungskosten)
7. Ortsumfahrung Waltersdorf Ost
8. Ausbau Kreuzung L 400 / K 6160 in Waltersdorf

9. Ersatz/Austausch der Geschwindigkeitsmessanlage in der Schulendorfer Straße
10. Ersatz/Austausch der Geschwindigkeitsmessanlage im Weidenweg in der Siedlung Waltersdorf
11. Tempo 30 im Bereich des Spielplatzes in der Schulendorfer Str. (ehemals JUSEC)
12. Erweiterung des Kinderspielplatzes in der Siedlung Waltersdorf
13. Erweiterung und Ausbau des Spielplatzes in Waltersdorf (ehemals JUSEC)
14. 5 neue Parkbänke bzw. rustikale Sitzgelegenheiten zur Aufstellung an exponierten Rastplätzen in der Gemarkung (Wunsch aus dem Seniorenkreis)
15. Fachgerechter Ausbau des Wendehammers im Schmiedeweg
16. Fußgängerbrücke über den Flutgraben im Ebereschenweg in Rotberg Süd als Ausgleich für den fehlenden Fußweg an der benachbarten Brücke auf dem Karlshofer Weg
17. bedarfsgerechte Instandsetzung/Wartung der Räume des OB im EG des ehemaligen Rathauses Waltersdorf (Maler, Fenster und Fußboden)
18. Transponder basierende Schließanlage für die Räume des OB im ehemaligen Rathaus in Waltersdorf
19. Sicherstellung einer regelmäßigen Grundreinigung der öffentlichen Räume im EG der Berliner Straße 1 und in der Mühlenstraße 13 insbesondere der sanitären Einrichtungen.
20. Ausschreibung und Bindung eines professionellen Eventausstatters für die jährlichen Festveranstaltungen im OT (Zelt, Tische, Bänke, WC, Elektrik und Beleuchtung...)
21. Gestaltungskonzept für den Platz am Kriegerdenkmal in Rotberg
22. Baugenehmigung für die Aufstellung einer Bücherzelle in Rotberg

4. Bericht aus der Sitzung des Ortsbeirates am 11.09.24

In seiner letzten Sitzung behandelte der Ortsbeirat folgende Themen:

1. Vorschläge zum Haushalt 2025
2. Bericht zur Wiederbelebung des Backhauses Rotberg
3. Stand Nachnutzung Keller Feuerwehr Waltersdorf
4. Beschluss zur finanziellen Unterstützung der mobilen Sozialarbeit (Fahrt Heidepark Soltau)
5. Beschluss zur finanziellen Unterstützung der Bibliothek Waltersdorf
6. Stand der Sanierungsarbeiten der Straße „Am Weinberg“ in Rotberg
7. Bericht zur Nachnutzung gemeindeeigener Grundstücke
8. Information zum Planungsstand „Dorfgemeinschaftshaus“ Rotberg

5. Bibliothek im Waltersdorfer Rathaus

Unsere Bibliothek ist ein kleines Juwel. Dank des Engagements von Frau Sonnemann, Frau Dommisch, Frau Scholz und weiteren Helfern wächst sowohl der Bücherbestand als auch die Zahl der Leser stetig. Kürzlich hatten wir Besuch von den Kindern der KITA, die nun regelmäßig vorbeikommen werden. Jeden Mittwoch ist die Bibliothek von 16 bis 18 Uhr in der Berliner Straße 1, Erdgeschoss rechts, geöffnet. Seit Kurzem können dort auch gelbe Säcke abgeholt werden. Alle Leserinnen und Leser, ob aus der Nähe oder Ferne, sind herzlich willkommen!

Der Ortsbeirat stellt der Bibliothek einmalig 300,00 € für die Beschaffung aktueller Bücher zur Verfügung.

6. Backhaus Rotberg

Das Backhaus hat mit Hobbybäcker Uli Grigorjew aus Eichwalde den idealen Partner gefunden! Beim ersten "Brotgespräch" am 20.07.24 in Rotberg kamen bereits interessierte Bürger zusammen.



Das Projekt zur Wiederbelebung des Backhauses soll nun mit einem Verein weitergeführt werden, wie am 04.09.24 der Verwaltung vorgestellt wurde.

Rainer Mischke aus Rotberg unterstützt aktiv und möchte im Vereinsvorstand mitwirken. Alle, die Interesse haben, sich zu engagieren, sind herzlich eingeladen, sich zu melden:

Rainer Mischke: 0170 901 76 94 | rain.pet.mischke@gmx.net

Uli Grigorjew: 0174 756 9618 | uli@grigorjew.de

Der Ortsbeirat unterstützt das Projekt im Rahmen seiner Möglichkeiten und freut sich bereits auf das erste frisch gebackene Brot aus Rotberg.

7. Geschichte des Backhauses

Eigentlich war das Backhaus früher ein Hühner- und Taubenhaus im Zentrum des Gutshofes. Mit der Ansiedelung des Gutes Anfang der 1930-iger Jahre wurde es umgebaut. Im oberen Geschoß wurden 7 Räucherkamern und im Erdgeschoß ein großer Backofen eingerichtet.

Das Nutzungsrecht erhielten jene Siedlerfamilien ab 1934, welche in ihrem umgebauten Gutshaus über keine eigene Räucher- oder Backmöglichkeit verfügten.

Bis zur Mitte der 1960er Jahre wurde es noch von einigen Familien zum Räuchern von Schinken und Würsten genutzt. Danach wurde es zum Abenteuerspielplatz der Kinder und Opfer der Naturgewalten. Im Grunde tat dieser Zustand vielen Rotbergern in der Seele weh



Bald soll im Rotberger Backhaus wieder Brot gebacken werden. Das Bild zeigt es in seinem Zustand mit Noteindeckung im Jahr 2005. Foto: Gemeinde Schönefeld

aber es fehlte stets am Geld oder der Motivation der damaligen Gemeindevertretungen. Dazu stellte sich die scheinbar unlösbare Frage der Eigentumsverhältnisse.

Die ersten Sicherungsmaßnahmen wurden nach Beschwerden von Bürgern ab Mitte der 1980er Jahre eingeleitet und verhinderten somit den weiteren Verfall des Gebäudes.

Rainer Mischke

Wer	Wo / Ort	Uhrzeit	Datum
Senioren Cafe	Mühlenstr. Rotberg	15:00 Uhr	01.10.24
Senioren Cafe	Rathaus Waltersdorf	15:00 Uhr	02.10.24
Herbstfeuer	Festwiese Rotberg	17:00 Uhr	12.10.24
Kürbis schnitzen	Feuerwache Rotberg	14-18 Uhr	26.10.24
Ortsbeirat	Feuerwache Rotberg	17:00 Uhr	13.11.24

8. Termine

Die folgende Tabelle vermittelt Ihnen einen Überblick über die anstehenden Veranstaltungen in unserem Ortsteil:

Bitte dringend beachten, dass für die Vorbereitung der Veranstaltung „Kürbis schnitzen“ der Veranstalter um eine vorherige Anmeldung gebeten hat. Diese kann unter folgender E-Mail-Adresse abgesetzt werden: Vorstand@ff-rotberg.de

Abschließend möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und der Sitzung des Ortsbeirates Mitte September bedanken. Gemeinsam haben wir viele Ideen besprochen, und ich freue mich darauf, diese im Herbst weiter umzusetzen. Sei es beim gemütlichen Herbstfeuer, beim Kürbisschnitzen oder bei der Wiederbelebung des Backhauses – unser Ortsteil wächst zusammen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich weiterhin zu engagieren und an den kommenden Projekten teilzuhaben. Lassen Sie uns den Herbst gemeinsam bunt und lebendig gestalten!

Ihr Ortsvorsteher

Olaf Damm

Sommerfest auf dem Sportplatz des RSV Waltersdorf

Am 13.07.2024 fand bei tollem Wetter unser Sommerfest statt. Die Fußballer der C und D-Jugend konnten durch ein Turnier ihr Können beweisen. Wer nicht mitspielte, zeigte sein Talent am Fußball-Dart. Für Groß und Klein gab es viel zu entdecken: Wurf- und Geschicklichkeitsspiele, Löschübungen mit der Feuerwehr, eine Hüpfburg, und natürlich durfte BINGO nicht fehlen. Ein besonderes Highlight war der Auftritt vom Lucky Charms Danceteam vom Verein AJAX Eichwalde 2000 e.V. Für das leibliche Wohl wurde am Grillstand, am Bierwagen, mit Slush Eis und mit von den Müttern unserer Jugendfußballmannschaften gebackenen Kuchen gesorgt. Am Abend wurde getanzt. Für alle war es ein schönes Fest. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer*innen, die dieses Fest erst möglich machten. Karen Schilling



Kümmern im Verbund kommt nach Rotberg

Mit Freude haben wir erfahren, dass in Rotberg wieder ein regelmäßiges Seniorentreffen stattfindet. Wir folgen sehr gerne der herzlichen Einladung von Frau Grünack und Frau Spanka, das Projekt und unsere vielfältigen Themengebiete mal vorzustellen.

Deshalb seien Sie als Senior*innen, und natürlich auch pflegende Angehörige, von uns herzlichst zum gemeinsamen Kennenlernen und Plauschen eingeladen. Mit im Gepäck haben wir unsere Themenblume, so dass Sie einen Eindruck unserer Unterstützungsangebote erhalten.

Auf eine rege Teilnahme und einen tollen gemeinsamen Nachmittag freuen wir uns!

Ihre Pflegekoordinatorinnen Antje Schulz & Manuela Martin-Pellny



Wann:

Dienstag, 01.10.2024, 15 Uhr

Wo:

Jugendtreff Rotberg, Mühlenstr. 13
12529 Schönefeld OT Rotberg



Der Ortsvorsteher von Schönefeld informiert:



Lutz Kühn Foto: privat

Werte Schönefelderinnen und Schönefelder, die erste Beratung des neu gewählten Ortsbeirates hat stattgefunden.

Wir haben uns u. a. auf thematische Schwerpunkte für unsere Arbeit geeinigt, hier einige Beispiele:

- die Realisierung von Beleuchtung und Warthäusern an Bushaltestellen an der Rudower Chaussee
- ein Hundenauslaufgebiet in Schönefeld Nord
- Schaffung von Treffpunkten – wie z. B. Nachbarschaftscfé
- Attraktivität für Radverkehr

- Aufwertung der Spielplätze im gesamten Ortsteil

Natürlich werden die in unseren Empfehlungen zum Haushalt festgehaltenen Projekte weiterhin verfolgt. Die Sitzungen sind übrigens immer öffentlich und es besteht auch immer die Möglichkeit Fragen (auch an die Verwaltung) und Anregungen „loszuwerden“.

Die Aufwertung des Bayangol-Parks ist derzeit im Gespräch und der Abstimmung. In einem ersten schnellen Schritt werden dort Tischtennisplatten, weitere Bänke und Tische aufgestellt. Die weiteren Maßnahmen werden etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen, sollen die Attraktivität des Parks aber deutlich erhöhen.

Im September habe ich noch einen Termin mit dem Baudezernat wahrgenommen, in dem wir uns über weitere Standorte für Abfallbehälter und Bänke im Straßenland abstimmten. Es wird sich die Situation um die Sauberkeit im Ort also tendenziell weiter verbessern.

Auf vielen Zusammentreffen mit Einwohnern wird das Fehlen von Treff-

punkten für die Nachbarschaft bemängelt. Hier bin ich optimistisch, dass das entstehende Bürgerhaus im Schwalbenweg (Eröffnung voraussichtlich 2. Quartal 2025) ein guter Schritt in diese Richtung ist. Bei einer ersten Abstimmung mit zukünftigen Nutzern haben wir die Räumlichkeiten besprochen. Es bestand durch die Bank eine große Vorfreude auf das neue Objekt, es wird einige Lücken schließen und bietet viel Platz und Möglichkeiten zur Verwirklichung verschiedener Projekte und Ideen.

Was viele Eltern bewegt ist, wie es nun um die Kita Schwalbennest steht. Eine Sanierung oder ein kompletter Neubau sind hier die unausweichlichen Alternativen. In der verbleibenden Zeit bis zur Wiederöffnung, die frühestens in drei Jahren sein wird, werden Containerlösungen auf dem Kitagelände den Bedarf decken müssen. Der parkähnliche Charakter des grünen Außengeländes soll in jedem Fall, auch während der Bauphase, erhalten bleiben.

Gute Nachrichten gab es im September für den SV Schönefeld 1995 e.V., er hat nun endlich eine Flutlichtanlage auf seinem Trainingsplatz. Auch wenn ich vier Jahre lang immer wieder das Projekt anschieben musste, nun ist es geschafft und der Verein findet auch in der dunkleren Jahreszeit akzeptablere Trainingsbedingungen vor. Um nicht den nächsten Zankapfel zu produzieren, wurden vorab auch umfangreiche Lichtgutachten erstellt, um Anwohner soweit wie möglich vor dem Licht zu schützen.

Nach Redaktionsschluss werden noch einige interessante Termine stattfinden, wie eine Ortsteilbegehung zum Stadtentwicklungskonzept INSEK, eine Radtour mit Stadtplanern durch Schönefeld Nord sowie das Oktober- und Herbstfest.

Vielleicht haben wir uns ja auf einer der Veranstaltungen getroffen, wenn nicht, werde ich einige Termine noch im Nachgang erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ortsvorsteher Lutz Kühn



KIEKEBUSCH

Der Ortsvorsteher von Kiekebusch informiert:

Am 27. Juni 2024 fand im Generationentreff die erste Sitzung des neu gewählten Ortsbeirates statt. Anwesend waren die Gewählten, Alfred Schwartze und Rainer Giese, nebst einigen Gästen.

Aus der Reihe der Gäste kam der Vorschlag, die Sitzung möge das älteste anwesende Ortsbeiratsmitglied eröffnen. Also begrüßte Rainer Giese die Anwesenden. Anschließend erläuterte er, wie es dazu kam, dass der Ortsbeirat in dieser Wahlperiode nur aus zwei und nicht wie in den vorangegangenen Wahlperioden aus drei Personen bestehen würde. Dies hing damit zusammen, dass sich die Stimmen auf die drei Bewerber sehr unterschiedlich verteilten. Für die anschließenden Wahlen stellte sich Detlef Bertram als Unparteiischer zur Verfügung.

Die Wahlen ergaben, dass Alfred Schwartze mit 2:0:0 zum Ortsvorsteher gewählt wurde, ebenso Rainer Giese zu seinem Stellvertreter. Anschließend ging man zur Tagesordnung über und besprach zusammen mit den Gästen, was es noch für das Sommerfest zu organisieren galt.

"Immer wieder schön"

Am 13. Juli trafen sich wieder Alt und Jung, Einheimische und viele Fremde und Freunde, um es sich beim Kiekebuscher Sommerfest gutgehen zu lassen.

Für die vielen Kinder gab es die Möglichkeit, sich schminken zu lassen. Oder sie tobten auf einer Hüpfburg herum oder bemalten vorbereitete Gipsfiguren. Und wer Lust hatte, sich auf einen Pferderücken zu setzen, hatte auch dazu Gelegenheit. Man konnte auch riesige Seifenblasen produzieren oder von einem Strohhag das Geschehen beobachten.

Ein Kremser aus Rotberg und die Darbietungen der Freiwilligen Jugendfeuerwehr Rotberg/Kiekebusch boten weitere Unterhaltung.

Während der gesamten Zeit sorgte der Sänger, DJ und Alleinunterhalter - wie im vorigen Jahr - Andras de Laszlo für Stimmung. Nach 20 Uhr ging die Party richtig ab...

Die gut frequentierten Grill- und Getränkestände sorgten für die flüssige und feste Grundlage für Aktivitäten bis in die späte Nacht. Gegen drei Uhr war dann alles vorbei.

Unser Dank gilt der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, die uns finanziell unterstützt hat, der Gemeinde Schönefeld und den Mitarbeitern des Bauhofes.

Herzlichen Dank auch den vielen Helfer*innen beim Auf- und Abbauen und Organisieren, den Heimatfreunden Kiekebusch e.V., den Kuchenspende*innen und der Firma Flora Agrar, die immer wieder, ohne großes Aufheben zu machen, mit anpacken.



Das Aufräumteam beim Sommerfest in Kiekebusch Foto: Rainer Giese

Für den Ortsbeirat Rainer Giese

Online-Findbuch erleichtert Familien- und Ortsgeschichtsforschung

Wer im Landkreis Dahme-Spreewald Familien- und Ortsgeschichtsforschung betreibt, kann sich freuen: Seit Anfang Juli stellt das Kreisarchiv eine neue Recherchemöglichkeit zur Verfügung. In einem Online-Portal können Interessierte in historischen Personenstandsurkunden ab 1874 frei suchen. Dies umfasst die Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden von rund 310.000 verstorbenen Dahme-Spreewäldern.

Per einfacher Suche nach Namen, Geburtsdaten oder Wohnort können historische Familiendaten von Zuhause aus recherchiert und die entsprechenden Urkunden als PDF-Dateien heruntergeladen werden. Nachdem das Kreisarchiv im Jahr 2017 bereits Vorreiter in der Online-Stellung seiner Findhilfsmittel und einzelner Personenstandsbücher im Land Brandenburg war, geht es nun einen Schritt weiter, um den Benutzerkomfort zu verbessern. Kreisarchivar Thomas Mietk: „Die eingeschränkten Öffnungszeiten des Kreisarchivs während der Corona-Jahre haben wir dazu genutzt, jede einzelne Urkunde zu digitalisieren und nach Namen, Geburtsdatum und Wohnort zu indexieren.“ Landrat Sven Herzberger begrüßt die Online-Stellung der

Archivalien: „Dieses Projekt stellt ein weiteres neues Serviceangebot der Kreisverwaltung dar. Ich freue mich, dass es nach vier Jahren umfangreicher Arbeit abgeschlossen werden konnte. Den zukünftigen Archivnutzern in unserem Landkreis bietet es eine wunderbare Hilfestellung zur Familien- und Personenforschung.“

„Dass ein Landkreis diese Daten online und kostenfrei zur Verfügung

stellt, dürfte in der bundesdeutschen Archivlandschaft ein Novum sein“, sagt der Kreisarchivar. Bisher mussten mühsam Namensregister durchforstet oder das Archiv für eine Suche schriftlich beauftragt werden. Mit dem neuen Online-Tool entfallen diese Schritte. An die Nutzer richtet Thomas Mietk trotzdem eine Bitte: „Da auch uns bei der Transkription der historischen Handschriften Fehler unterlaufen sein werden, würden wir uns über eine Benachrichtigung von fehlerhaften Digitalisaten freuen. Jedem Eintrag wurde daher eine Kommentarfunktion hinterlegt, die es ermöglicht, mit dem Archiv in Kontakt zu treten.“

Insgesamt befinden sich rund 324.000 Personenstandsunterlagen aus den Jahren 1874 bis 1993 im Kreisarchiv. Sie umfassen Geburten- (1874-1913), Eheeinträge (1874-1944) und Sterbeeinträge (1874-1993).

Da Urkunden teilweise Angaben von noch möglichen lebenden Angehörigen enthalten, wurde auf eine komplette Onlinestellung aus Datenschutzgründen verzichtet.

Das Digitalisierungsprojekt umfasste sämtliche Standesämter im Landkreis. Eine Ausnahme bildet der heutige Standesamtsbezirk Königs Wusterhausen (einschließlich seiner Vorgänger). Seine Unterlagen befinden sich im Stadtarchiv Königs Wusterhausen.

Das Online-Findbuch ist unter www.kreisarchiv-lds.findbuch.net zu erreichen. Quelle: Pressemitteilung Landkreis Dahme-Spreewald / sos



**Ende der
Sommerzeit**

27. Oktober
Uhren um eine
Stunde
zurückstellen.



Vernetzen Sie sich mit uns auf Facebook
und Instagram:

@gemeindeschoenefeld

#gemeindeschönefeld

ÜBER **130**
Seit 1891
JAHRE
FACHKOMPETENZ
UND ERFAHRUNG

„Für immer & ewig“

*Die schönsten Ringe
für Ihr Herzensglück
finden Sie bei uns!*

Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE.

MSA-
Vorbereitung

Gute Noten - gute Zeiten!

■ Prüfungsvorbereitung

■ alle Fächer, alle Klassen

■ 2 kostenlose Probestunden

■ Onlinekurse möglich

SPRACHKURSE.

■ Individuelle Kursinhalte

■ Firmenschulungen

■ Intensiv- oder Einzelunterricht

■ Spezialkurse für die Generation 50+

Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin Rudow

030 - 66 86 99 33

www.lernstudio-barbarossa.de

„Wilde Stunde“ – Sportkurse für Kinder in Schönefeld

Ab der Woche vom 4. November, direkt nach den Herbstferien, bietet der Verein angstlos e.V. seine beliebten Kindersportkurse „Wilde Stunde“ in Schönefeld an. Die Kurse richten sich an Kinder der Gemeinde im Alter von 4 bis 10 Jahren und sind aufgeteilt in zwei Gruppen:

Gruppe 1:

Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren
Donnerstags: 15:15 bis 16:15 Uhr in der Sporthalle der Oberschule am Airport, Am Seegraben 58, 12529 Schönefeld

Freitags: 14:45 bis 15:45 Uhr sowie 15:55 bis 16:55 Uhr in der Sporthalle Waßmannsdorf, Dorfstr. 24, 12529 Schönefeld

Gruppe 2:

Kinder der 1. bis 3. Klasse

Montags: 16:45 bis 17:45 Uhr in der Sporthalle der Astrid-Lindgren-Grundschule, Hans-Grade-Allee 16, 12529 Schönefeld



Beim Sport entwickeln die Kinder motorische Fähigkeiten und soziale Kompetenzen.
Foto: angstlos e.V.

Unter der fachkundigen Anleitung von Sportwissenschaftlern der Humboldt-Universität Berlin und der Universität Potsdam sowie erfahrenen Lehrern, sollen die Kinder in diesen Kursen nicht nur ihre sportmotorischen Fähigkeiten verbessern, sondern auch ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln. Darüber hinaus profitieren die Teilnehmer von folgenden Vorteilen:

- Steigerung des Selbstbewusstseins durch Bewegung
- Förderung der Teamfähigkeit

durch gemeinsame sportliche Aktivitäten

- Spaß und Freude an der Bewegung, die zu einer langfristigen sportlichen Aktivität motiviert

Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt im Vorfeld über die Webseite des Vereins: www.angst-los.com. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung wird daher empfohlen.



Evangelische Kirchengemeinde Schönefeld Nachbarschaftstreff OASE

Familien:

mittwochs 15-17 Uhr
Bewegungsbaustelle
kids 2-7 Jahre

Ort: Hans-Grade-Allee 14
ab Nov:

indoor-Bewegungsspielraum
Ort: Gemeindehaus, Kirchstr. 2

Specials:

Mittwoch 16.10. + 20.11.
10.30 - 13.00
Kochen für Frauen***

Sonntag, 24.11.
10-13 Uhr
family brunch***
15-17 Uhr
Adventskranz Binden***

Erwachsene:

mittwochs
9.30 - 10.30
Sprachcafé***



Grundschul Kinder:

Dienstag & Donnerstag ab 14 Uhr:
Hausaufgabenbetreuung***

***mit Anmeldung:
s.wollowski@kirche-schoenefeld-grossziethen.de



HARDY SCHINDLER

Grünbergallee 137 a
12524 Berlin

Tel. 030 / 673 13 98 • Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher
Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Zink
Schiefer Kupfer
Flachdach Aluminium
Spezialist für Flachdachsaniierung
mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen



Ihr Bestatter
in Schönefeld
und Umgebung

BESTATTUNGSHAUS



Karl-Marx-Str. 133 • 12529 Schönefeld, OT Großziethen
(03379) 31 26 400 • rauf-bestattungen@mymoria.de
www.bestattungshaus-rauf.de

Hat endlich geklappt...!

In Jahr 2020 hatte der Seniorenbeirat der Gemeinde versucht, einen Termin für das Landespolizei-Orchester zu bekommen. Aus Anlass der Brandenburgischen Seniorenwoche sollte es in der Mehrzweckhalle in Großziethen aufspielen. Aber daraus wurde nichts. Corona kam dazwischen. Nun hat es endlich geklappt. Alleine einen geeigneten Termin zu finden, gestaltete sich auch diesmal schwierig. Aber dieses Problem löste die für Senior*innen zuständige Sachbearbeiterin Frau Kuri bravourös.

Am 17. Juli konnte die lange angedachte Veranstaltung stattfinden. 160 Senior*innen folgten der Einladung und versammelten sich zunächst bei Kaffee und Kuchen in der Mehrzweckhalle.

Unser Bürgermeister Herr Hentschel begrüßte alle Anwesenden und übergab ein kleines Dankeschön an die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, deren Amtszeit offiziell endet. Im Herbst wird der Seniorenbeirat neu berufen.

Das Landespolizei-Orchester spielte von einer kurzen Pause unterbrochen fast zwei Stunden lang und sorgte für gute Unterhaltung.

Nach dem musikalischen Teil gab es Abendessen, das von Landebahn 3.0, wie auch zuvor Kaffee und Kuchen, ausgerichtet wurde.

Zufrieden, gut gesättigt (es blieb viel übrig) und voller positiver Ein-



Senior*innen in Großziethen lauschen den Klängen des Landespolizei-Orchesters.

Foto: R. Giese

drücke traten gegen 20 Uhr die Teilnehmenden ihre Rückfahrt in die Ortsteile an. In die außerhalb von Großziethen gelegenen Ortsteile ging es per Shuttlebus, was wieder hervorragend klappte.

Herzlichen Dank an die Mitarbeiter*innen der Gemeinde, die vor Ort die Senior*innen unterstützen.

Rainer Giese

(Stellv. Vorsitzender des Seniorenbeirates)

Die Großziethener Senioren laden ein

Busfahrt in die **Spreewald Therme** in Burg

Dienstag, den 15. Oktober 2024,

Dienstag, den 19. November 2024,

Dienstag, den 17. Dezember 2024

Weihnachtsfeier im „kleinen Känguru“

in der Mensa der Paul-Maar-Grundschule
am Samstag, den 30. November 2024

Beginn ist 15.00 Uhr, Ende offen

Kontakt und Anmeldung:

Renate Dalkowski, Tel.: 03379 44 42 52 oder

Helgard Thiele, Tel.: 0162 91 67 542



Kabarett in der Kirche

Seit über 25 Jahren begeistert der Vollblutkomiker und Schauspieler Helmut Hoffmann alias Hans-Hermann Thielke im Strickpullunder aus der beamten-deutschen Mitte der Gesellschaft sein Publikum mit einzigartigen Geschichten aus dem Alltag des Lebens als Postbeamter im Ruhestand. Der gelernte Clown erlangte durch Auftritte in Funk und Fernsehen und auf Bühnen im deutschsprachigen Raum (z. B. Quatsch Comedy Club, Wetten, dass...?, Verstehen Sie Spaß?, NDR, ARD, etc.) nationale Bekanntheit und ist immer noch ein Garant für feine Komik und umso mehr unverzichtbar in der deutschsprachigen Unterhaltungslandschaft.

Wir leben heute in schwierigen Zeiten! –Menschen haben mehr Fragen als Antworten, und vielen fällt es schwer den Kopf über Wasser und dabei die Füße auf dem Boden zu behalten.

Thielke will den Menschen helfen! – Und er weiß wie's geht! –

Aufgewachsen in Itzehoe, hat er schon als junger Mensch seinen Realschulabschluss erlangt. Nach seiner Entscheidung für eine Karriere bei der Post ist er sehr schnell in die höchsten Höhen des mittleren, nichttechnischen Postdienstes aufgestiegen, hat Tausenden von Kunden am Schalter mit Rat und Tat gegenübergestanden. Er kennt die Sorgen und Nöte der Menschen genau! – Und er lässt sie nicht im Regen stehen! – Er ist hochkompetent, tierlieb, und verfügt über eine gesicherte Altersversorgung.

Und nun, jenseits der 60, möchte er etwas zurückgeben. An sein Publikum! – An Sie! — Er gibt Antworten auf Fragen, die niemals gestellt wurden. – Darüber hinaus ist er ein echter Tausendsassa! Er singt, tanzt, jongliert, erzählt Knaller-Witze,


die Ihnen die Tränen in die Augen treiben! Ein Comedy-Programm auf höchstem Beamtenniveau!

Kartenbestellung über www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de/kalender/konzerte-kultur oder E-Mail an: joachim.baedelt@web.de

Hans-Hermann Thielke

Einer für Alle!

DIE SHOW



www.hans-hermann-thielke.de

**Dorfkirche Schönefeld,
Freitag 8. November 2024, 19.00 Uhr,
freie Platzwahl, Preis 25 €**

Lebendiger Adventskalender in Großziethen 2024

In diesem Jahr soll wieder der beliebte „Lebendige Adventskalender“ durchgeführt werden. Jeden Abend vom 1. – 23. Dezember um 18.00 Uhr können sich Menschen mit ihren Nachbarn, Freunden oder Verwandten an einer Tür, in der Garage, unterm Carport treffen, um 30 Minuten zur Ruhe zu kommen, mit anderen zu reden, Lieder zu singen, ein Gedicht oder eine Geschichte zu hören und so gemeinsam ein Stück vorweihnachtlicher



Zeit zu erleben. Wir suchen also Menschen und Familien, die an einem Abend in der Adventszeit zum Beisammensein und Singen einladen. Die Teilnehmer am Lebendigen Adventskalender sollen nicht in das Haus gelassen werden, sondern sich vor der Tür versammeln. Interessierte Menschen (egal ob mit oder ohne Familie) melden sich bitte bis zum 1. November 2024 bei Frau Fuchs, Tel. 03379 44 46 01 oder bei Frau Kelsch, Tel. 03379 44 85 33.

Festliches Kirchenkonzert 2024 DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF

Klassische Werke und Volksweisen von

M. Loworsky
N. Rimskij-Korsakow
P. Tschaikowskij
D. Bortnijanskij
Bach/Gounod
u. a.



Credo / Rette Gott dein Volk
Abendglocken / Schneesturm
Eintönig klingt das Glöcklein
Klosterlegende / Verlorene Liebe
Ich bete an die Macht der Liebe
Guten Abend gut Nacht

**Das "Original"
zum ersten Mal
Live
in Schönefeld**

Kartenvorverkauf: 23,- € Abenkasse 25,- €

**DONNERSTAG, 31. OKTOBER 2024
Ev. Dorfkirche Schönefeld, 19.00 Uhr**

Gemeindebüro der Evangelischen Kirschengemeinden
Schönefeld und Großziethen

Alt Großziethen 40, 12529 Schönefeld/OT Großziethen
Sprechzeiten: Donnerstag 8.30 - 12.30 + 13.30 - 17.30 Uhr
Tel. 03379 44 92 71

www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de/konzerte

Das Mehrgenerationenhaus informiert:

Sie haben Fragen, oder wollen sich für unsere Angebote anmelden?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer 030 62 64 09 58.

Natürlich stehen wir auch als direkte Ansprechpartner in Krisensituationen zur Verfügung. Wenden Sie sich an uns!

Unsere aktuellen Angebote:

nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung:

- Eltern-Kind-Gruppe
- Hausaufgabenunterstützung

- Beratung von Familien und Einzelpersonen
 - Computerhilfe für Senioren
 - Gruppenangebote laut Wochenplan
 - Unterstützung bei Ämterkontakten und Anträgen
 - Ausleihe von Spielgeräten
 - Telefonberatung/Krisentelefon
 - Nutzung der Online-Angebote über die Homepage unseres Trägers (www.kindheitev.de)
- Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum /
Mehrgenerationenhaus / Eltern-Kind-Gruppe

Unsere Angebote in Großziethen, Attilastraße 18, Tel.: 03379 310 42 16

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet: 10:00-18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00-18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00-16:00 Uhr	Geöffnet: 10:00-14:00 Uhr	Erziehungs- u. Familienberatung mit Frau Dr. Schiersch Dipl.-Psychologin, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin nur nach Vereinbarung
10:00-12:00 Uhr Strick und Faden	10:00-12:00 Uhr Rommé	10:00-12:00 Uhr Zeichenkurs	10:00-11:00 Uhr Musikzwerge	
14:30-15:30 Uhr Lernunterstützung	14:30-15:30 Uhr Lernunterstützung	14:00-16:00 Uhr Computerkurs für Senioren	13:00-14:00 Uhr Babymassage	
15:30-17:30 Uhr Kreativwerkstatt	15:30-17:00 Uhr Haste Töne	14:00-16:00 Uhr Gitarre spielen	15:00-16:30 Uhr Familientreff	

Unsere Angebote in Schönefeld, Schwalbenweg 8, Tel.: 030 62 64 09 58

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 15:00 Uhr
Offener Treff – unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche zur Verfügung				
9:00-15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	11:00-17:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	9:00-15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	9:00-15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	9:00-15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff
9:30-11:00 Uhr Musikzwerge	10:00-11:00 Uhr Deutsch sprechen	9:00-12:00 Uhr DRK-Beratung Schwangerschaft, 3. Mittwoch Schulden, 4. Mittwoch	9:30-11:00 Uhr Schlurfüchse	9:30-11:00 Uhr Bücherwürmchen
	11:00-12:00 Uhr Babymassage	9:30-11:00 Uhr Bewegungsgruppe	10:00-12:00 Uhr Klöppeln (14-tägig)	10:00-11:00 Uhr Computerkurs
		10:00-11:00 Uhr Knirpsenschule	10:00-11:00 Uhr Knirpsenschule	
		11:00-12:00 Uhr Fit und Ausgeglichen		11:00-12:00 Uhr Smartphonekurs
14:00-15:30 Uhr Lernunterstützung	13:30-15:30 Uhr Lernunterstützung	13:30-15:30 Uhr Lernunterstützung	13:30-15:30 Uhr Lernunterstützung	12:00-14:00 Uhr Servicebüro und Beratung für Menschen mit Behinderung
14:30-15:30 Uhr „Kids- Club“		15:30-17:30 Uhr Rommé (1. & 3.Mi.)	14:00-15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	
			14:00-16:30 Uhr Bibliothek	
16:00-16:45 Uhr Haste Töne	16:00-17:30 Uhr Strick und Faden	16:00-17:30 Uhr Kreativwerkstatt	16:00-18:00 Uhr Gitarre spielen	
16:30-17:30 Uhr Seniorenport (Turnhalle)	16:30-17:30 Uhr Familiensport			

Jeden Tag alles geben

Unsere Winterreifen-Empfehlungen

205/55 R16 91H Continental WinterContact TS870 **107,00 €**

= C = B = 70 dB

215/60 R16 95H Dunlop Winter Sport 5 **123,00 €**

= C = B = 71 dB

215/65 R16 109/107T C Goodyear UltraGrip Cargo **165,00 €**

= D = C = 73 dB

Radwechsel

Unser Angebot

49,00 €

Rädereinlagerungs Service pro Saison

Unser Angebot

59,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettreder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinen und sogar bei Vandalismus

Unser Team braucht Verstärkung!

**Wir suchen ab sofort:
- Kfz-Servicetechniker**



Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH



Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Alle Preise pro Reifen

alle Preise inkl. MwSt.



WIE GUT SEHEN IHRE AUGEN?

Gesunde Augen und eine gute Sehkraft bestimmen unsere Lebensqualität. Lassen Sie deshalb immer wieder den optimalen Zustand Ihrer Augen prüfen: Auf ihre Sehstärke, die Kontrastwahrnehmung, die Blendempfindlichkeit sowie auf eine mögliche Trübung der Augenlinse. Sehen Sie auf Nummer sicher - Ihren Augen zuliebe.

NEU:
Der Augencheck,
der alles
sicher checkt.
In nur 90
Sekunden.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Ihr Fachgeschäft seit 70 Jahren in Rudow

Augenoptik Brandt



Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 030 / 663 30 07
optik.brandt@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-13.00 Uhr



Melanie Rittger

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Arbeitsrecht und
Familienrecht

Alt-Rudow 70 in 12355 Berlin
Tel: 030 88 72 69 72
Fax: 030 88 72 79 69

www.ra-rittger.de • info@ra-rittger.de

Nowaczyk Bestattungen

Am Krankenhaus Neukölln

TAG & NACHT
Tel.: 030 - 601 04 89

Rudower Straße 24 • 12351 Berlin

www.bestattungen-nowaczyk.de

Sanitätshaus Telschow

Orthopädische Einlagen
Kompressionstherapie Orthopädie-Technik
Brustepithesen **Gelenkbandagen**
Kinderorthopädie-Technik



Telschow Orthopädie-Technik OHG

Alt-Rudow 37 • 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-0
info@telschow-ot.de

Orthopädische Werkstatt
Alt-Rudow 34 • 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-27
werkstatt@telschow-ot.de

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

www.telschow-ot.de

Das Sanitätshaus

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!